

SAISON 2024/2025 HEFT 01
STADION-SPIEGEL



GILDE-CUP 2024
19. - 21. JULI
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 02
STADION-SPIEGEL

Saisonauftritt!



SV GERMANIA GRASDORF
- TUS WETTBERGEN
SONNTAG - 4. AUGUST - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 03
STADION-SPIEGEL



SV GERMANIA GRASDORF
- SG KIRCHWEHREN-LATHWEHREN
SONNTAG - 1. SEPTEMBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 04
STADION-SPIEGEL

Lokald Derby!



SV GERMANIA GRASDORF
- BSV GLEIDINGEN
SONNTAG - 15. SEPTEMBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 05
STADION-SPIEGEL

Lokald Derby!



SV GERMANIA GRASDORF
- SPVG LAATZEN
SONNTAG - 6. OKTOBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SV GERMANIA GRASDORF
DIE SAISON 2024/2025

SAISON 2024/2025 HEFT 06
STADION-SPIEGEL



SV GERMANIA GRASDORF
- SV WEETZEN
SONNTAG - 20. OKTOBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 07
STADION-SPIEGEL

GRASDORFER GILDE-HALLENCUP 2025
SONNTAG - 19. JANUAR - AB 10 UHR
QUALIFIKATIONSTURNIER
SONNTAG - 12. JANUAR - AB 10 UHR
SPORTHALLE ALBERT-EINSTEIN-SCHULE
LAATZEN-MITTE - WÜLFERODER STRASSE 46

SAISON 2024/2025 HEFT 08
STADION-SPIEGEL



SV GERMANIA GRASDORF
- SV IHME-ROLOVEN II
DONNERSTAG - 3. APRIL - 19 UHR
SV GERMANIA GRASDORF
- TSV WENNIGSEN
SONNTAG - 6. APRIL - 15 UHR

SAISON 2024/2025 HEFT 03
STADION-SPIEGEL



SV GERMANIA GRASDORF
- SG KIRCHWEHREN-LATHWEHREN
SONNTAG - 1. SEPTEMBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 03
STADION-SPIEGEL



SV GERMANIA GRASDORF
- SG KIRCHWEHREN-LATHWEHREN
SONNTAG - 1. SEPTEMBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

SAISON 2024/2025 HEFT 03
STADION-SPIEGEL



SV GERMANIA GRASDORF
- SG KIRCHWEHREN-LATHWEHREN
SONNTAG - 1. SEPTEMBER - 15 UHR
SPORTPARK OHESTRASSE

STADION-SPIEGEL HEFT 16



Kein Platz für RASSISMUS und GEWALT
eine Aktion der Dürener Initiative



Krombacher Kreispokal Region Hannover

14.08.2024	Boni SC Hannover	SV Germania Grasdorf	0 : 24
18.08.2024	SV Odin	SV Germania Grasdorf	0 : 10
27.08.2024	SC Croatia Hannover	SV Germania Grasdorf	5 : 6 n. E.
03.10.2024	TSG Ahlten	SV Germania Grasdorf	6 : 2

Kreisliga Region Hannover

04.08.2024	SV Germania Grasdorf	TuS Wettbergen	0 : 2
22.08.2024	SV Ihme-Roloven II	SV Germania Grasdorf	0 : 2
25.08.2024	SC Hemmingen-Westerfeld II	SV Germania Grasdorf	2 : 0
01.09.2024	SV Germania Grasdorf	SG Kirchwehren/Lathw.	8 : 2
08.09.2024	TSV Wennigsen	SV Germania Grasdorf	1 : 2
15.09.2024	SV Germania Grasdorf	BSV Gleidingen	4 : 0
22.09.2024	TSV Barsinghausen II	SV Germania Grasdorf	0 : 28
28.09.2024	TSV Kirchdorf	SV Germania Grasdorf	4 : 1
06.10.2024	SV Germania Grasdorf	SpVg Laatzen	10 : 2
20.10.2024	SV Germania Grasdorf	SV Weetzen	5 : 0
27.10.2024	Koldinger SV	SV Germania Grasdorf	1 : 4
30.03.2025	SG Kirchwehren/Lathw.	SV Germania Grasdorf	0 : 7
03.04.2025	SV Germania Grasdorf	SV Ihme-Roloven II	5 : 1
06.04.2025	SV Germania Grasdorf	TSV Wennigsen	4 : 0
09.04.2025	SpVg Hüpede-Oerie	SV Germania Grasdorf	2 : 2
17.04.2025	TSV Kolenfeld	SV Germania Grasdorf	19:30
19.04.2025	TuS Wettbergen	SV Germania Grasdorf	14:00
21.04.2025	BSV Gleidingen	SV Germania Grasdorf	15:00
27.04.2025	SV Germania Grasdorf	TSV Barsinghausen II	15:00
01.05.2025	SV Germania Grasdorf	TSV Kolenfeld	14:00
04.05.2025	SV Germania Grasdorf	TSV Kirchdorf	15:00
07.05.2025	SV Germania Grasdorf	SC Hemmingen-Westerfeld II	19:00
10.05.2025	SpVg Laatzen	SV Germania Grasdorf	15:00
18.05.2025	SV Germania Grasdorf	Koldinger SV	15:00
24.05.2025	SV Weetzen	SV Germania Grasdorf	14:00
01.06.2025	SV Germania Grasdorf	SpVg Hüpede-Oerie	15:00

**K Bauunternehmung
KELLNER** GmbH

Bausanierung • Baurenovierung • Fliesenarbeiten
Hoch-; Tief-; Stahlbetonarbeiten • Balkonsanierung

Peiner Straße 33 • 30880 Laatzen
Tel. 05102/9368-0 • Fax 05102/936823
www.kellner-laatzten.com

Erfahrung und Kompetenz
seit über 50 Jahren

DIE MANNSCHAFT



Sitzend von links Jan Voßmeyer, Clemens Röhl, Maxim Zvezda, Luca Mutsch, Enis Kilic, Leon Desenberg, Leutrim Ferizi, Alexander Sölter und Max Peschel. **Stehend** Betreuer Ralf Sölter, Johannes Kaminski, Co-Trainer Alexander Kocijasevic, Nils-Lennart Wengrzik, Eric Lohr, Jonas Exeler, Ogulcan Akveren, Jonas Libor, Paul Berger, Dimitri Kiefer, Co-Trainer Marcel Schollmeyer und Cheftrainer Björn Weihmann. **Hintere Reihe** Omed Hassanzada, Pasheu Merivani, Patrick Schmidt, Marvin Krüger, Nico Jorasch, Fabian Bartick, Georgij Sultanjan, Chrandip Badwal und Qlirim Ferizi,

Auf dem Foto mit den neuen Trikots unseres Sponsors Can Akpınar fehlen Felix Lücke, Jan Paffenholz, Oliver Burmeister, Faisal Ahmad Yar und Hasan Alabas.

**BAUMANN
AUTOMOBILE**
Der FranzosenFlüsterer

**BAUMANN
eMOBILE**
Wir elektrisieren...



... hier ist alles seinen **PreisWert**

EBIKE
DAS ORIGINAL


CITROËN

**SUPER
SOCO**
hochwertige eMopeds, eMotorräder und eRoller

Telefon **(0 51 02) 93 66-0** · www.baumann-automobile.de
Lüneburger Straße 12 · 30880 Laatzen/Gewerbegebiet Rethen/Nord

30.06.2024 – LeineBlitz.de

Grasdorf startet mit Niederlage in die Vorbereitung

Der Kreisligist SV Germania Grasdorf hat bereits heute sein erstes Testspiel absolviert und ist mit einer 3:6-Niederlage gegen den Kreisligisten SF Anderten in die Vorbereitung gestartet. Gespielt wurde auf dem Kunstrasenplatz im Soccer Park Langenhagen.

Die Sportfreunde aus Anderten gingen schon nach einer Minute 1:0 in Führung und bauten die Führung in der 15. und 24. Minute auf 3:0 aus. Dimitri Kiefer (31.) und Pasheu Merivani (34.) verkürzten auf 2:3, ehe der Gegner in der 36. Minute zum 2:4 trafen. Im zweiten Spielabschnitt zogen die Sportfreunde auf 2:6 davon, Marvin Krüger traf in der 70. Minute zum 3:6-Endstand. „Das Ergebnis ist zweitrangig. Bei den vielen Neuzugängen ist es ganz normal, dass wir uns erst einmal einspielen müssen. Von daher war das ein ordentlicher Test mit vielen guten Ansätzen, vor allem in der Offensive“, sagte Co-Trainer Marcel Schollmeyer.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Kiefer (46. Demaj), Akveren (46. Hassanzada), Voßmeyer, Lohr, L. Ferizi, Merivani (46. Krüger), Wengrzik, Jorasch, Peschel (46. Burmeister), Libor.

10.07.2024 - LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf vollzieht großen Umbruch

18 Neuzugänge und zehn Abgänge stehen zu Buche



Die Neuen bei der Germania: Ahmed Sello (obere Reihe von links), Pasheu Merivani, Clemens Röhl, Jonas Exeler, Enis Kilic, Jonas Libor, Dimitri Kiefer, Max Peschel (untere Reihe von links), Ogulcan Akveren, Maxim Zvezda, Leon Desenberg, Patrick Schmidt, Marvin Krüger und Omed Hassanzada.

Wenn man den Begriff "Umbruch" näher definieren möchte, der muss in diesem Sommer nur auf den SV Germania Grasdorf schauen. Der Kreisligist hat zehn Abgänge und sage und schreibe 18 Neuzugänge zu verzeichnen. "Es ist ein krasser Umbruch, aber im positiven Sinn", sagt dazu Cheftrainer Björn Weihmann.

Als Weihmann vor etwas mehr als einem Jahr die Mannschaft übernahm, ging es darum, die Mannschaft erst einmal wieder zu stabilisieren und nicht gegen den Abstieg zu spielen. Das hat mit Platz 9 und 19 Punkten Vorsprung vor der Abstiegszone hervorragend funktioniert.

Doch wer Weihmann kennt, der weiß, dass ein gesicherter Mittelfeldplatz in der Kreisliga nicht der eigene Anspruch ist. Von daher verwundert der große Umbruch nicht, denn in der kommenden Spielzeit werden ehrgeizige Ziele gesetzt. Welche genau, das bleibt bei den Germanen intern. "Wir besprechen unsere Ziele mit den Jungs, nach außen soll da nichts dringen. Wir befinden uns nach wie vor in der Entwicklung und mit so vielen neuen Spielern müssen wir uns erst einmal finden. Von daher würden da konkret formulierte Ziele nach außen nur unnötig Druck aufbauen. Wir bleiben demütig und konzentrieren uns auf unsere Mannschaft. Dann sehen weiter", sagt Weihmann.

Folgende Spieler gehören seit dem 30. Juni nicht mehr zum Kader der Germanen: Milosz Stolarski (SpVg. Laatzen), Jan-Philipp Feyer (FC Springe), Kremtim Berisha (Türkçücü Hildesheim), Enrico Herzog (BSV Gleidingen), Dennis Kirschmann (TSV Kolenfeld), Harmund Paetzmann, Pascal Oliver Barszcz (beide Fußballpause), Hinrich Paetzmann, Julio Luis Lopez Wolter (beide Ziel unbekannt) und Can Akpinar (Teammanager 1. Herren SV Germania Grasdorf).

Neu beim SV Germania Grasdorf sind: Ahmed Sello, Pasheu Merivani (beide Koldinger SV), Clemens Röhl (Grasdorf U19), Jonas Exeler (reaktiviert), Enis Kilic (OSV Hannover U19), Jonas Libor, Dimitri Kiefer (beide BSV Gleidingen), Max Peschel (Grasdorf U19), Ogulcan Akveren (Grasdorf 2. Herren), Maxim Zvezda (BSV Gleidingen), Leon Desenberg (Grasdorf U19), Patrick Schmidt, Marvin Krüger, Omed Hassanzada (alle drei BSV Gleidingen), Faisal Ahmadyar (Grasdorf U19), Nico Jorasch (BSV Gleidingen), Paul Berger und Robin Herz (beide Grasdorf U19).

14.07.2024 - LeineBlitz.de

Mehrmals im Einsatz war an diesem Wochenende der Kreisligist SV Germania Grasdorf. Am Freitag waren die Germanen beim TV Jahn Leveste zum Blitzturnier eingeladen. In den ersten 45 Minuten gegen den Gastgeber verlor die Germania 0:2, die zweiten 45 Minuten gingen ebenfalls verloren - 0:3 gegen den Heeßeler SV.

Am heutigen Sonntag ging es erneut gegen den Heeßeler SV, dieses Mal in Heeßel über 90 Minuten. Am Ende verlor die Germania das Spiel 1:3 (0:1). Das Tor für die Gäste erzielte Omed Hassanzada zum zwischenzeitlichen 1:2 in der 75. Minute. „Wir haben zwar nicht gewonnen, aber die Mannschaft hat das gut gemacht. Wir haben viel probiert und alle Spieler zum Einsatz kommen lassen. Da sind die Ergebnisse zweitrangig. Wir sind aktuell auf einem sehr guten Weg, das Team wächst schon sehr gut zusammen“, sagte Trainer Björn Weihmann.

17.07.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf unterliegt SV Arnum 0:2



Dicke Torchance für Nico Schneider aus dem Bezirksligisten SV Arnum, aber Germania Grasdorfs Torwart Luca Mutsch wehrt den Schuss ab. Beim Schlusspfiff liegt der Kreisligist aus Grasdorf 0:2 hinten. Reinhard Kroll

Durch die Tore von Raul Corona-Navarro (10.) und Andreas Kallinich (54.) setzte sich der Bezirksligist SV Arnum gestern Abend 2:0 beim Kreisligisten SV Germania Grasdorf durch.

Germania-Trainer Björn Weihmann war trotz der Niederlage sehr zufrieden: „Wir haben eine herausragende erste Halbzeit gespielt. Es war insgesamt eine sehr hohe Laufbereitschaft da. Das war bisher unser bestes Spiel gegen einen starken Gegner.“

Für SVA-Trainer Maxi Abels war es hingegen ein Test ohne große Erkenntnisse: „Es war eine gute Trainingseinheit und wir haben die Vorgabe, ohne Gegentor zu bleiben, erfüllt. Insgesamt war es in Ordnung, mehr aber auch nicht.“

18.07.2024 – LeineBlitze.de

Jubiläum bei Germania Grasdorf: Gilde-Cup 2024 ist 30. Vorbereitungsturnier in Folge

Mit dem Gilde-Cup 2024 schließt der SV Germania Grasdorf seine Saisonvorbereitung ab. Dieser Turnierklassiker findet zum 30. Mal statt. Vom 19. bis 21. Juli kämpfen TSV Pattensen III, der Kreisligist SpVg Hüpede-Oerie, die ebenfalls in der Kreisliga spielende Reserve des Oberligisten VfV 06 Hildesheim II und der Veranstalter im Modus Jeder-gegen-Jeden um den Turniersieg.

Das Turnier ist eine wichtige Standortbestimmung für die Germanen. „Das Team um Cheftrainer Björn Weihmann hat in den letzten Woche eine optimale Vorbereitungsarbeit geleistet, die Trainingsbeteiligung war sehr gut“, ist von einem Edelfan der Germanen zu hören. Für Weihmann gilt es, 18 neue Spieler in den Kader zu integrieren. „Wie ist das Team sportlich einzuordnen, welche Saisonziele sind realistisch? Wir sind alle sehr gespannt“, äußert sich der Trainingskiebitz zur Erwartungshaltung an der Ohestraße.

Am Freitag spielen um 19 Uhr Germania gegen TSV Pattensen III und um 19.35 Uhr die SpVg.Hüpede-Oerie gegen die Hildesheimer. Am Sonnabend spielen um 13 Uhr Germania

gegen Hüpede-Oerie und um 15 Uhr Hildesheim gegen Pattensen. Den Abschluss bilden am Sonntag die Spiele Pattensen gegen Hüpede-Oerie (13 Uhr) und um 15 Uhr Hildesheim gegen Germania. Die Turnierspiele finden auf den beiden Plätzen im Sportpark Ohestraße statt.

Alle vier Mannschaften erhalten gestaffelt nach der Platzierung Geldpreise, die nach dem letzten Turnierspiel am Sonntag gegen 17 Uhr überreicht werden. „Bemerkenswert ist, dass der Veranstalter durch den Verkauf von Kaffee und weiteren fair gehandelten Produkten den Fairtrade-Gedanken unterstützt“, so Peter Hellemann vom Initiativkreis Fairtrade-Stadt Laatzen. Die Stadt Laatzen ist aktuell für weitere zwei Jahre bis 2026 mit dem Titel Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden.

Nach dem Turnier wird es für die Germanen ernst. In der Woche darauf wird beim TSV Ingeln-Oesselse die Laatzener Stadtmeisterschaft aufgespielt. Am Sonntag, 28. Juli, beginnt das Pflichtspielprogramm. Um 15 Uhr tritt das Team in der ersten Runde des Krombacher Kreispokals beim Boni SC in Hannover-Hainholz an, bevor eine Woche später am Sonntag, 4. August, der Punktspielbetrieb in der Kreisliga beginnt.

21.07.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf gewinnt Gilde-Cup 2024

Drei Spiele, drei Siege für den Gastgeber



*Siegerehrung:
Leutrim Ferizi,
Kapitän des SV
Germania Grasdorf,
nimmt die
Glückwünsche und
den Siegerscheck
von Stephan
Schünemann (rechts)
und Karsten
Rohowski entgegen.
Reinhard Kroll*

Kreisligist SV Germania Grasdorf hat sein eigenes Turnier um den Gilde-Cup gewonnen.

Beim mittlerweile 30. Vorbereitungsturnier des SV Germania Grasdorf krönte sich der Gastgeber heute Nachmittag zum souveränen Sieger. Beim Grasdorfer Gilde-Cup holte die Germanen drei Siege aus drei Spielen und verwies den TSV Pattensen III, die SpVg. Hüpede-Oerie und den VfV Borussia Hildesheim II auf die Plätze.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ siegte der Gastgeber am Freitag gegen den TSV Pattensen III 2:0, die SpVg. Hüpede-Oerie trennte sich 3:3 vom VfV Borussia Hildesheim II. Am Sonnabend siegten die Germanen gegen die SpVg. Hüpede-Oerie 4:1 und der TSV Pattensen III schlug die Hildesheimer 1:0. Am heutigen Sonntag folgte dann der letzte Spieltag mit dem

2:2 zwischen dem TSV Pattensen III und der SpVg. Hüpde/Oerie sowie dem 3:1-Sieg der Grasdorfer gegen den VfV Borussia Hildesheim II.

Germania-Trainer Björn Weihmann war nach Turnierende zufrieden mit dem Verlauf und der Entwicklung seiner Mannschaft: „Die Zuschauer haben über drei Tage interessante Begegnungen gesehen. Wir haben wieder einen Schritt nach vorne gemacht und wachsen weiter zusammen. In der Breite sind wir jetzt deutlich besser aufgestellt als in der vergangenen Saison. Jetzt haben wir noch zwei Wochen Zeit für den Feinschliff, bevor es in der Kreisliga wieder um Punkte geht. Das Pokalspiel am kommenden Sonntag nehmen wir auch sehr ernst. Wir sind gespannt, wie die kommenden Wochen laufen werden.“

26.07.2021 - LeineBlitz.de

Fußball: SV Germania Grasdorf gewinnt Stadtmeisterschaft

Vier Spiele, vier Siege



Der SV Germania Grasdorf ist Stadtmeister 2024. Reinhard Kroll

Der SV Germania Grasdorf ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden, hat in Ingeln/Oesselse seine vier Spiele gewonnen, und damit Pokal und Prämie bekommen Und: der Sieger soll im nächsten Jahr Ausrichter der Laatzener Stadtmeisterschaft sein.

"Wir wachsen immer weiter zusammen. Die Neuzugänge haben sich schnell integriert. Das merkt man auf und neben dem Spielfeld", sagt Björn Weihmann, Trainer des SV Germania Grasdorf, nach der gewonnenen Stadtmeisterschaft. Nach dem Sieg beim eigenen Gilde-Cup ist es der zweite Titel innerhalb kurzer Zeit.

Bei der Stadtmeisterschaft in Ingeln-Oesselse siegten die Germanen gegen den BSV Gleidingen 3:1, gegen den Gastgeber TSV Ingeln-Oesselse 3:1, gegen die SpVg. Laatzten 3:0 und gestern Abend zum Abschluss gegen den FC Rethen 8:0. Damit war der Titel in trockenen Tüchern. Zweiter wurde der BSV Gleidingen, gefolgt vom TSV Ingeln-Oesselse, der SpVg. Laatzten und dem FC Rethen. "Wir haben gute Spiele gemacht und haben die Stadtmeisterschaft letztlich verdient gewonnen", sagte Weihmann.

02.08.2024 – LeineBlitz.de

"Ich freue mich auf den Start und bin sehr positiv gestimmt", sagt Björn Weihmann, Trainer des SV Germania Grasdorf, vor dem Punktspielstart Sonntag an der Ohestraße gegen den TuS Wettbergen. Die Gäste aus Hannover haben personell ähnlich aufgerüstet wie die Germanen, ein spannendes Duell wird erwartet. "Wir haben Respekt vor dem Gegner, gehen aber auch mit breiter Brust in das Spiel", sagt Weihmann.

Lediglich Jonas Libor wird urlaubsbedingt fehlen, ansonsten sind alle Mann an Bord. "Es wird kein leichtes Spiel, aber wir sind guter Dinge und wollen vor den heimischen Fans das Spiel gewinnen", sagt Weihmann.

04.08.2024 – LeineBlitz.de

Aufregung beim SV Germania Grasdorf

Stocksauer war Björn Weihmann, Trainer des SV Germania Grasdorf, nach der heutigen 0:2 (0:1)-Niederlage gegen den TuS Wettbergen. Der Grund dafür war nicht die Leistung seiner Mannschaft, sondern die Leistung des Schiedsrichtergespanns. „Wir haben nicht gegen elf Mann gespielt, sondern gegen 14. Elf Wettberger Spieler plus die drei Schiedsrichter. Ich habe mich bisher nie über die Schiedsrichter geäußert, aber das heute ging über alles hinaus, was ich im Fußball in den vergangenen über 30 Jahren erlebt habe. Ein glasklarer Elfmeter für uns wird nicht gepfiffen, ein Elfmeter auf der anderen Seite wird gegeben, obwohl meterweit kein Grasdorfer Spieler in der Nähe des angeblich Gefaulten war. Das sind nur zwei Beispiele für die über 90 Minuten konsequent falsch getroffenen Schiedsrichter-Entscheidungen. Das war eine bodenlose Frechheit“, sagte Weihmann.

Die Germanen gerieten in der 14. Minute in Rückstand und kassierten per Elfmeter in der 87. Minute das zweite Gegentor. „Wir haben beste Chancen liegen gelassen. Das ist der einzige Vorwurf, den ich meiner Mannschaft machen kann“, sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Exeler, Voßmeyer, L. Ferizi, Merivani, Burmeister, Krüger, Schmidt, Jorasch (79. C. Ferizi), Zvezda, Kiefer (61. Paffenholz).

	TSV Barsinghausen II	:		SV Ihme-Roloven II	Nichtantritt HEIM
	TSV Kirchdorf	:		SG Kirchwehren/Lathw.	2:2 ✓ Liveticker
	SpVg Laatzen	:		SpVg Hüpde-Oerie	1:1 ✓
	SV Germania Grasdorf	:		TuS Wettbergen	0:2 ✓ Liveticker
	BSV Gleidingen	:		TSV Kolenfeld	2:6 ✓ Liveticker
	TSV Wennigsen	:		SC Hemmingen-Westerfeld II	2:3 ✓
	Koldinger SV	:		SV Weetzen	3:0 ✓ Liveticker

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 TSV Kolenfeld	1	1	0	0	6:2	4	3
→ 2.	 Koldinger SV	1	1	0	0	3:0	3	3
→ 3.	 TuS Wettbergen	1	1	0	0	2:0	2	3
→ 4.	 SC Hemmingen-Westerfeld II	1	1	0	0	3:2	1	3
→ 5.	 SG Kirchwehren/Lathw.	1	0	1	0	2:2	0	1
→ 5.	 TSV Kirchdorf	1	0	1	0	2:2	0	1
→ 7.	 SpVg Hüpde-Oerie	1	0	1	0	1:1	0	1
→ 7.	 SpVg Laatzen	1	0	1	0	1:1	0	1
→ 9.	 SV Ihme-Roloven II	0	0	0	0	0:0	0	0
→ 9.	 TSV Barsinghausen II	0	0	0	0	0:0	0	0
→ 11.	 TSV Wennigsen	1	0	0	1	2:3	-1	0
→ 12.	 SV Germania Grasdorf	1	0	0	1	0:2	-2	0
→ 13.	 SV Weetzen	1	0	0	1	0:3	-3	0
→ 14.	 BSV Gleidingen	1	0	0	1	2:6	-4	0

14.08.2024 – LeineBlitz.de



24:0 gewonnen - Trainer Björn Weymann ist mit dem Auftritt seiner Grasdorfer Germania sehr zufrieden. Reinhard Kroll

Es war das erwartete Schützenfest: Der SV Germania Grasdorf zieht im Nachholspiel des Kreispokal-Wettbewerbs in die zweite Runde ein. Gestern Abend gab es für den Kreisligisten das 24:0 (10:0) beim SC Boni (4. Kreisklasse). Nils-Lennart Wengrzik, Jan Voßmeyer (beide 5), Leutrim Ferizi (4), Enis Kilic (3), Patrick Schmidt (2), Dimitri Kiefer (2), Jonas Exeler und Chrandip Badwal trafen für die Germanen. Zudem unterlief den Gastgebern ein Eigentor.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Auftritt meiner Mannschaft, weil sie 90 Minuten seriös gespielt und hat und gierig war. Der Gegner konnte einem schon fast leidtun, aber sie haben sich als gute Sports männer verkauft“, sagte Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Paffenholz, Exeler, L. Ferizi (59. Jorasch), Merivani (60. Hassanzada), Wengrzik, Bartick (60. Bartick), Schmidt, Kiefer (59. Kilic), Zvezda (59. Peschel).

18.08.2024 – Kreispokal – LeineBlitz.de

Wie erwartet ist der SV Germania Grasdorf in die 3. Runde des Kreispokal-Wettbewerbes eingezogen. Beim SV Odin (3. Kreisklasse) gewann der Kreisligist 10:0 (4:0). Dimitri Kiefer (2), Leutrim Ferizi (2), Nils-Lennart Wengrzik, Pasheu Merivani, Jan Voßmeyer, Patrick Schmidt und Maxim Zvezda trafen für die Germanen. Zudem traf der Gegner einmal ins eigene Tor.

Germania-Trainer Björn Weihmann war zufrieden: "Der Gegner war schon unangenehm zu spielen, aber wir haben das souverän gelöst und uns hier gut präsentiert. Die beiden hohen Siege im Pokal sollten uns Selbstvertrauen für die kommenden Ligaspiele geben."

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Sölter (62. Peschel), Voßmeyer, Lohr (64. Hassanzada), Ferizi, Merivani, Wengrzik, Schmidt, Zvezda, Burmeister (63. Badwal), Kiefer (63. Kilic).

22.08.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf setzt ein Zeichen.



Kopfballversuch von Jonas Libor vom Kreisligisten SV Germania Grasdorf im Spiel beim SV Ihme-Roloven II. Beim Schlusspfiff liegen die Germanen 2:0 vorn.

Reinhard Kroll

Dank einer überzeugenden Vorstellung der gesamten Mannschaft hat der SV Germania Grasdorf gestern Abend das Kreisliga-Spiel beim SV Ihme-Roloven II 2:0 (0:0) gewonnen. Jonas Exeler (53.) und Leutrim Ferizi (67.) trafen für den Sieger. In der ersten Hälfte sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel mit hohem Tempo auf beiden Seiten. Im zweiten Durchgang konnten die Gäste sogar noch eine Schippe drauflegen, und kamen so zum ersten Saisonsieg. Die Gastgeber spielten aufgrund einer gelb-roten Karte ab der 72. Minute zu zehnt.

"Das ist der Fußball, wie ich ihn mir wünsche. Gegen einen wirklich guten Gegner haben wir eine sehr überzeugende Leistung gebracht und am Ende hätte das Ergebnis auch durchaus noch höher ausfallen können. Heute bin ich sehr glücklich über das Ergebnis und die Art und Weise, wie es zustanden gekommen ist", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Sölter, Exeler, Voßmeyer, Ferizi (76. Burmeister), Merivani, Wengrzik (76. Jorasch), Libor, Schmidt, Zvezda, Kiefer (81. Kilic).

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TSV Kolenfeld	2	2	0	0	11:2	9	6
2.	Koldinger SV	2	2	0	0	7:0	7	6
3.	TuS Wettbergen	2	2	0	0	3:0	3	6
4.	SC Hemmingen-Westerfeld II	2	2	0	0	5:3	2	6
5.	SG Kirchwehren/Lathw.	2	1	1	0	8:3	5	4
6.	SV Ihme-Roloven II	2	1	0	1	5:2	3	3
7.	SV Germania Grasdorf	2	1	0	1	2:2	0	3
8.	TSV Kirchdorf	2	0	2	0	5:5	0	2
9.	SpVg Laatzen	2	0	1	1	1:2	-1	1
10.	SV Weetzen	2	0	1	1	3:6	-3	1
11.	SpVg Hüpde-Oerie	2	0	1	1	1:5	-4	1
12.	BSV Gleidingen	2	0	0	2	3:8	-5	0
13.	TSV Wennigsen	2	0	0	2	3:9	-6	0
14.	TSV Barsinghausen II	2	0	0	2	0:10	-10	0

SC Hemmingen-Westerfeld II	:	BSV Gleidingen	2:1 ✓ Liveticker
SV Weetzen	:	TSV Kirchdorf	3:3 ✓
TSV Kolenfeld	:	TSV Barsinghausen II	5:0 W
TuS Wettbergen	:	SpVg Laatzen	1:0 ✓
SpVg Hüpde-Oerie	:	Koldinger SV	0:4 ✓ Liveticker
SG Kirchwehren/Lathw.	:	TSV Wennigsen	6:1 ✓
SV Ihme-Roloven II	:	SV Germania Grasdorf	0:2 ✓ Liveticker

23.08.2024 – LeineBlitz.de



SC Hemmingen-Westerfeld II gegen SV Germania Grasdorf steht Sonntag im Mittelpunkt des Interesses. Unser Bild zeigt Max Briem (links) von den SCern sowie Oliver Burmeister (im Hintergrund) und Eric Lohr aus der Germania aus einem früheren Spiel dieser beiden Mannschaften. Reinhard Kroll

In der Staffel 3 der Kreisliga kommt es Sonntag zu einem interessanten, wenn nicht richtungsweisenden Spiel: An der Hohen Bunte erwartet der SC Hemmingen-Westerfeld II den SV Germania Grasdorf.

Wenn Sonntag (12 Uhr) an der Hohen Bunte der SC Hemmingen-Westerfeld II auf den SV Germania Grasdorf trifft, ist das für Experten wie Laien womöglich schon ein richtungsweisendes Spiel, denn die beiden Kontrahenten werden in der Spitzengruppe der Tabelle erwartet. Während die SCer mit zwei - mühseligen - Siegen beim TSV Wennigsen (3:2) und den BSV Gleidingen (2:1) in das neue Spieljahr gestartet sind, steht für die Germania die 0:2-Heimniederlage gegen die TuS Wettbergen sowie die Partie gestern Abend beim SV Ihme-Roloven II mit dem 2:0-Erfolg zu Buche.

Allerdings haben sich die Germanen zwischenzeitlich im Kreispokal-Wettbewerb warm geschossen: 24:0 bei SC Boni Hannover und 12:0 beim SV Odin Hannover. "Wir fahren mit viel Selbstvertrauen nach Hemmingen. Wir sind jetzt im Liga-Alltag angekommen, und fahren mit einem guten Gefühl zu diesem Auswärtsspiel", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann. Fehlen werden urlaubsbedingt Leutrim Ferizi und Patrick Schmidt. SC-Trainer Benny Weißschuh zollt der Grasdorfer Germania allerhöchsten Respekt: "Wir empfangen einen Gegner, der im Sommer einen großen Personalumbruch vollzogen hat."

Der Gastgeber selbst beklagt einige Personalausfälle, "trotzdem werden wir einen vollen Kader aufbieten, auch dank Verstärkung aus dem Landesliga-Aufgebot", sagt Weißschuh. "Unser Ziel sind drei Punkte."

25.08.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf verliert in Hemmingen



Kein Durchkommen für den Grasdorfer Germanen Pasheu Merivani, Hemmingens SCer Lennart Brinschwitz (links) und Deniz Berk blocken ihn ab. Das Kreisligaspiel gewinnen die Hemminger 2:0. Reinhard Kroll

Der SV Germania Grasdorf hat erst einmal den Anschluss an die oberen Tabellenplätze verpasst, er unterlag heute beim SC Hemmingen-Westerfeld II verdient 0:2.

Perfekter Saisonstart für den SC Hemmingen-Westerfeld II, Dämpfer für den SV Germania Grasdorf: Nach dem 2:0 (1:0)-Sieg des SC Hemmingen-Westerfeld II steht das Team mit neun Punkten aus drei Spielen mit "weißer Weste" da. Der verdiente Sieg gegen die Germanen aus Grasdorf kam durch das Strafstoßtor von Deniz Berk in der 34. Minute und das Tor zum 2:0 durch Leo Alwyn Brauer in der 56. Minute zustande.

SC-Trainer Benjamin Weißschuh war zufrieden mit dem Spiel seiner Mannschaft: "Das war ein verdienter Sieg, auch wenn auf beiden Seiten Chancen für mehr Tore da waren. Es hätte auch 5:2 ausgehen können." Auch Germania-Trainer Björn Weihmann sah einen verdienten Sieger: "Der SC Hemmingen-Westerfeld war heute besser. Wir haben unser Potenzial heute nicht ausgeschöpft und müssen uns an die eigene Nase fassen. Es wäre mehr möglich gewesen, wenn wir an die Leistung von Donnerstag in Ihme-Roloven hätten anknüpfen können. Das haben wir nicht geschafft."

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Sölter (66. Yar), Badwal (66. Röhl), Voßmeyer, Wengrzik (66. Burmeister), Libor, Bartick, Jorasch, Zvezda (76. Kilic), Kiefer, Merivani.

➤ 1.	Kolding SV	3	3	0	0	9:1	8	9
➤ 2.	SC Hemmingen-Westerfeld II	3	3	0	0	7:3	4	9
➤ 3.	SG Kirchwehren/Lathw.	3	2	1	0	15:4	11	7
➤ 4.	TSV Kolenfeld	3	2	0	1	12:4	8	6
➤ 5.	TuS Wettbergen	3	2	0	1	4:3	1	6
➤ 6.	TSV Kirchdorf	3	1	2	0	12:6	6	5
➤ 7.	SpVg Laatzen	3	1	1	1	3:3	0	4
➤ 8.	SV Weetzen	3	1	1	1	6:7	-1	4
➤ 9.	SV Ihme-Roloven II	3	1	0	2	6:4	2	3
➤ 10.	TSV Wennigsen	3	1	0	2	7:9	-2	3
➤ 11.	SV Germania Grasdorf	3	1	0	2	2:4	-2	3
➤ 12.	SpVg Hüpde-Oerie	3	0	1	2	2:12	-10	1
➤ 13.	BSV Gleidingen	3	0	0	3	3:12	-9	0
➤ 14.	TSV Barsinghausen II	3	0	0	3	1:17	-16	0

TSV Kirchdorf	:	SpVg Hüpde-Oerie	7:1 ✓ Liveticker
SG Kirchwehren/Lathw.	:	TSV Barsinghausen II	7:1 ✓ Liveticker
TSV Wennigsen	:	BSV Gleidingen	4:0 ✓ Liveticker
SC Hemmingen-Westerfeld II	:	SV Germania Grasdorf	2:0 ✓ Liveticker
TSV Kolenfeld	:	SpVg Laatzen	1:2 ✓
SV Ihme-Roloven II	:	Kolding SV	1:2 ✓
TuS Wettbergen	:	SV Weetzen	1:3 ✓

28.08.2024 – LeineBlitz.de

Kreispokal SC Croatia Hannover - SV Germania Grasdorf

SV Germania Grasdorf erreicht nächste Pokalrunde



Sicher greift sich Leon Desenberg, Torwart der Grasdorfer Germania, im Pokalspiel beim SV Croatia Hannover den Ball. Das Spiel gewinnen die Germanen 6:5 nach Elfmeterschießen. Reinhard Kroll

Was für ein Krimi: Der SV Germania Grasdorf zog durch das 6:5 im Elfmeterschießen beim Kreisligisten SV Croatia Hannover ins Achtelfinale ein. Nach 90 Minuten stand es 2:2, auch da gab es eine dramatische Schlussphase. Nach dem 1:0 durch Jonas Libor (27.) glichen die Gastgeber kurz vor Spielende zum 1:1 aus (84.). Alexander Sölter erzielte in der zweiten Minute der Nachspielzeit das 2:1. Doch die Gastgeber hatten auch darauf eine Antwort und schafften in der vierten Minute der Nachspielzeit das 2:2.

Im Elfmeterschießen war es letztlich Max Peschel, der den entscheidenden Elfmeter zum Achtelfinaleinzug verwandelte. "Es war ein intensives Spiel. Ich freue mich für die Junge, dass wir jetzt im Achtelfinale stehen. Das gibt uns Rückenwind für die kommenden Wochen", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter, Voßmeyer, Merivani, Wengrzik (75. Yar), Libor, Bartick, Jorasch (63. C. Ferizi), Zvezda, Burmeister (90. Peschel), Kiefer (88. Kilic).

31.08.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - SG Kirchwehren-Lathwehren.

Der SV Germania Grasdorf bekommt es Sonntag mit dem Überraschungsteam der noch jungen Saison zu tun: die SG Kirchwehren/Lathwehren hat als Aufsteiger aus den ersten drei Spielen zwei Siege und ein Unentschieden geholt. Zudem hat Stürmer Silas Tomszak schon zehn der insgesamt 15 Tore erzielt. Eine herausragende Ausbeute.

Germania-Trainer Björn Weihmann geht mit Respekt an die Aufgabe heran, setzt aber auf die Stärken seiner Mannschaft: „Wenn wir unser Spiel durchbringen können, dann werden wir erfolgreich sein. Wir müssen gute Stimmung auf den Platz bringen und positive Signale setzen. Zudem haben wir zu Hause noch etwas gut zu machen nach der Niederlage im ersten Heimspiel.“ Personell werden Patrick Schmidt und Jonas Exeler wieder zur Verfügung stehen.

01.09.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - SG Kirchwehren-Lathwehren

Was für ein Heimsieg: Der SV Germania Grasdorf fertigt die bisherige Überraschungsmannschaft und Aufsteiger SG Kirchwehren/Lathwehren 8:2 (5:0) ab und steht mittlerweile auf Platz 6 der Tabelle. Die Germanen erwischten eine perfekte erste Hälfte und führten nach Toren von Jan Voßmeyer (10., 30., 35.), Pasheu Merivani (33.) und Patrick Schmidt (44.) bereits uneinholbar 5:0 zur Pause.

Nach dem Seitenwechsel trafen zunächst die Gäste zum 5:1 in der 53. Minute. Durch ein Eigentor (61.) und ein Tor von erneut Merivani zogen die Germanen auf 7:1 davon. Nach dem 7:2 in der 85. Minute setzte Nico Jorasch per Elfmeter zum 8:2 in der 90. Minute den Schlusspunkt.

„Ich bin natürlich sehr zufrieden mit dem Sieg. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass wir auch in der zweiten Halbzeit denselben Hunger gehabt hätten. Aber am Ende ist es ein klares und auch in der Höhe verdientes Ergebnis“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Sölter (63. Kaminski), Exeler. Voßmeyer, Merivani, Burmeister (75. Yar), Libor (75. Wengrzik), Bartick (63. Jorasch), Schmidt, Zvezda, Kiefer (63. Kilic).

	TSV Barsinghausen II	:		TSV Wennigsen	3:4
	SV Weetzen	:		SV Ihme-Roloven II	3:4
	TSV Kirchdorf	:		BSV Gleidingen	6:1
	SV Germania Grasdorf	:		SG Kirchwehren/Lathw.	8:2 Liveticker
	SpVg Hüpede-Oerie	:		TuS Wettbergen	1:3
	Koldinger SV	:		TSV Kolenfeld	8:1 Liveticker
	SpVg Laatzen	:		SC Hemmingen-Westerfeld II	1:6 Liveticker

1.		Koldinger SV	4	4	0	0	17 : 2	15	12
2.		SC Hemmingen-Westerfeld II	4	4	0	0	13 : 4	9	12
3.		TuS Wettbergen	4	3	0	1	7 : 4	3	9
4.		TSV Kirchdorf	4	2	2	0	18 : 7	11	8
5.		SG Kirchwehren/Lathw.	4	2	1	1	17 : 12	5	7
6.		SV Germania Grasdorf	4	2	0	2	10 : 6	4	6
7.		SV Ihme-Roloven II	4	2	0	2	10 : 7	3	6
8.		TSV Kolenfeld	4	2	0	2	13 : 12	1	6
9.		TSV Wennigsen	4	2	0	2	11 : 12	-1	6
10.		SV Weetzen	4	1	1	2	9 : 11	-2	4
11.		SpVg Laatzen	4	1	1	2	4 : 9	-5	4
12.		SpVg Hüpede-Oerie	4	0	1	3	3 : 15	-12	1
13.		BSV Gleidingen	4	0	0	4	4 : 18	-14	0
14.		TSV Barsinghausen II	4	0	0	4	4 : 21	-17	0

06.09.2024 – LeineBlitz.de



Fabian Bartick (links im Bild) muss mit dem Kreisligisten SV Germania Grasdorf beim Wiederaufsteiger TSV Wennigsen ran. Reinhard Kroll

„Wir wissen, dass der Gegner sehr souverän aufgestiegen ist und auch schon in dieser Saison gute Ergebnisse erzielt hat. Nichtsdestotrotz fahren wir nach Wennigsen, um dort zu gewinnen und unsere Leistung vom vergangenen Sonntag zu bestätigen“, sagt Germania-Trainer Björn Wehmann. Der Kader ist nach wie vor voll besetzt, es gibt keine Sorgen.

Auf dem Kunstrasenplatz beim TSV Wennigsen hat der SV Germania Grasdorf heute kühlen Kopf bewahrt und am Ende verdient 2:1 (2:0) gewonnen. Nach der Führung in der 12. Minute durch Jonas Libor legte Jan Voßmeyer kurz vor der Halbzeitpause das 2:0 nach. Die Gastgeber verkürzten in der 69. Minute per Elfmeter zum 1:2, mehr passierte nicht.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Exeler, Voßmeyer, L. Ferizi (63. Jorasch), Merivani, Burmeister (73. C. Ferizi), Libor, Bartick, Schmidt, Zvezda, Kiefer (90. Kaminski).

	BSV Gleidingen	:		TSV Barsinghausen II	6:0 Livetide
	SC Hemmingen-Westerfeld II	:		Koldinger SV	4:3 Livetide
	TSV Kolenfeld	:		SV Weetzen	0:5
	SV Ihme-Roloven II	:		SpVg Hüpede-Oerie	4:4
	Tu S Wettbergen	:		TSV Kirchdorf	2:3 Livetide
	TSV Wennigsen	:		SV Germania Grasdorf	1:2 Livetide
	SG Kirchwehren/Lathw.	:		SpVg Laatzen	2:3

15.09.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - BSV Gleidingen



Marvin Krüger vom SV Germania Grasdorf spring Torschütze Leutrim Ferizi in die Arme, der hat soeben das 2:0 gegen den BSV Gleidingen per Strafstoß erzielt. Beim Schlusspfiff liegen die Germanen 4:0 vorn. Reinhard Kroll

Der SV Germania Grasdorf ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hat das Stadtderby gegen den BSV Gleidingen 4:0 (2:0) gewonnen. Patrick Schmidt brachte die Gastgeber per Freistoß in der 36. Minute in Führung. Nach einem Foul von Kevin Vucinovic an Jan Voßmeyer gab es kurz vor der Halbzeit Elfmeter für die Germanen. Leutrim Ferizi verwandelte zum 2:0 vom Punkt. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Pasheu Merivani zum vorentscheidenden 3:0, Oliver Burmeister setzte mit dem 4:0 in der 74. Minute den Schlusspunkt unter die Partie.

Weetzen – Hemmingen II	1:3
Kirchdorf – Barsinghausen II	17:0
Grasdorf – Gleidingen	4:0
Koldingen – Kirchwehren	7:2
Wettbergen – Ihme-Roloven II	2:1
Laatzten – Wennigsen	1:3
Hüpede/Oerie – Kolenfeld	3:5

1. SC Hemmingen-West. II	6	20:8	18
2. Koldinger SV	6	27:8	15
3. TSV Kirchdorf	6	38:9	14
4. TuS Wettbergen	6	11:8	12
5. Germ. Grasdorf	6	16:7	12
6. TSV Wennigsen	6	15:15	9
7. TSV Kolenfeld	6	18:20	9
8. SV Ihme-Roloven II	6	15:13	7
9. SpVg Laatzten	6	8:14	7
10. Weetzen	6	15:14	7
11. Kirchwehren/Lathw.	6	21:22	7
12. BSV Gleidingen	6	10:22	3
13. SpVg Hüpede-Oerie	6	10:24	2
14. Barsinghausen II	6	4:44	0

„Insgesamt ein hochverdienter Sieg, der eigentlich nie in Gefahr war. Ein Sonderlob geht an Luca Mutsch, der als Torhüter heute sehr gut verteidigt hat“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann. BSV-Trainer Jens Henschka: „In den ersten 30 Minuten habe ich ein ausgeglichenes Spiel gesehen mit der einen oder anderen guten Chance für uns. In der zweiten Hälfte hat die Kraft dann zusehends nachgelassen.“

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Exeler, Voßmeyer, L. Ferizi (71. Kiefer), Merivani, Burmeister, Krüger (74. Jorasch), Libor (84. Wengrzik), Schmidt (77. Hassanzada), Zvezda, Kaminski (71. Sölter).

20.09.2024 – LeineBlitz.de



Enrico Herzog (im roter Spielkleidung) trifft mit dem BSV Gleidingen auf die SpVg. Laatzen. Grasdorfs Germanen Pasheu Merivani (links), Johannes Kaminski und Patrick Schmidt spielen beim TSV Barsinghausen II um die Punkte. Reinhard Kroll

Der SV Germania Grasdorf geht als Favorit in das Auswärtsspiel am Sonntag (12.30 Uhr) beim Tabellenletzten TSV Barsinghausen II.

Trotzdem ist Trainer Björn Weihmann vorsichtig mit Prognosen: „Wir wissen nicht, ob Verstärkung aus der ersten Mannschaft kommt. Wenn das nicht der Falle sein sollte, dann sind drei Punkte absolute Pflicht. Wenn ja, dann müssen wir schauen, wie es läuft. Schlauer sind wir da erst, wenn am Sonntag die Mannschaftsaufstellungen bekanntgegeben werden.“

Personell haben die Germanen keine Sorgen, alle Spieler sind einsatzbereit.

23.09.2024 – HAZ Laatzen

Rekordergebnis in der Kreisliga - Sieg mit Gier - Germania Grasdorf gelingt ein 28:0 gegen Barsinghausens Reserve



Vielleicht hat es noch nie zuvor einen höheren Kreisligasieg als das 28:0 von Germania Grasdorf gegen den TSV Barsinghausen II gegeben. Die Reserve vom Deister geht von einer „legendären Saison“ aus, die eingeplant ist. Ein bisschen gewundert hat sie sich allerdings über das Verhalten der Grasdorfer.

„Für Germania Grasdorf ist es definitiv ein Rekordergebnis. Und wir haben auch sonst nirgendwo ein höheres Resultat für eine Kreisligapartie gefunden.“ Grasdorfs Trainer Björn Weihmann war nicht der Einzige, der sich nach dem 28:0 (13:0)-Sieg in der Fußball-Kreisliga 3 beim TSV Barsinghausen II gefragt hat, ob schonmal eine Mannschaft so hoch gewonnen hat in dieser Spielklasse.

Die Barsinghäuser Reserve hatte schon in der Vorwoche ein 0:17 beim Nachbarn TSV Kirchdorf hinnehmen müssen. Aber damit wurde beim Schlusslicht gerechnet, denn bis in den Saisonstart hinein musste quasi aus dem Nichts ein neuer Kader aufgebaut werden,

größtenteils mit jungen Spielern, die länger nicht aktiv gewesen sind. „Teilweise sind die Jungs sehr lange aus dem Spielbetrieb raus. Aber das wird eine legendäre Saison, in der es auch mal auf die Fresse gibt“, sagt Mirko Grothe aus dem Trainerteam.

Gewisser Beigeschmack bleibt

Ihren Humor haben sie am Deister behalten, obwohl sie bei der Partie gegen Grasdorf nicht immer alles nachvollziehen konnten. „Wenn du schon super hoch führst, und dann nach jedem weiteren Tor den Ball schnell aus dem Netz holst und ihn auf den Anstoßkreis legst, dann hat das schon einen gewissen Beigeschmack“, sagt Grothe.

Richtig übel nahmen sie dem Gegner das aber nicht, „vielleicht haben sie ja Ambitionen und müssen auf das Torverhältnis gucken“, so der Coach. Seine Mannschaft werde aber bis Saisonende weitermachen, denn lieber sang- und klanglos absteigen und nächstes Jahr in der 1. Kreisklasse spielen, als das Team abzumelden und einen Neustart in der 4. Kreisklasse machen zu müssen. „Wir ziehen das voll durch“, so Grothe.

Björn Weihmann setzt auf Mentalität

Grasdorfs Trainer Weihmann verweist auf den Charakter, den er bei seiner Mannschaft sehen will. „Auch wenn du 13:0 führst, ist es für die Mentalität wichtig, deinen Hunger und die Gier zu behalten“, sagt er. Die Laatzener hätten höchsten Respekt vor dem Auftreten der TSV-Reserve und das auch schon zur Halbzeit ihren Kontrahenten gegenüber geäußert. „Das ist echtes Commitment, was die Barsinghäuser zeigen“, sagt Germanias Coach.

Die Grasdorfer selbst hatten einen Riesenumbruch im Sommer, haben im Kreispokal bereits zwei Kantersiege (24:0 und 10:0) eingefahren. Offensivstark sind sie, losgelöst von der Klasse des Gegners. „Bei uns ist in kürzester Zeit eine unfassbar gute Truppe zusammengewachsen. Aber nochmal: Vorbildlich, wie Barsinghausen zu Ende gespielt hat“, betont Weihmann.

Kolenfeld – Wettbergen			3:2
Hemmingen II – Hüpede/Oerie			3:1
Barsinghausen II – Grasdorf		0:28	
Gleidingen – Laatzten		1:2	
Ilme-Roloven II – Kirchdorf		0:4	
Kirchwehren – Weetzen		2:6	
1. SC Hemmingen-West. II	7	23:9	21
2. TSV Kirchdorf	7	42:9	17
3. Germ. Grasdorf	7	44:7	15
4. Koldinger SV	7	28:12	15
5. TSV Kolenfeld	7	21:22	12
6. TSV Wennigsen	7	19:16	12
7. TuS Wettbergen	7	13:11	12
8. Weetzen	7	21:16	10
9. SpVg Laatzten	7	10:15	10
10. SV Ilme-Roloven II	7	15:17	7
11. Kirchwehren/Lathw.	7	23:28	7
12. BSV Gleidingen	7	11:24	3
13. SpVg Hüpede-Oerie	7	11:27	2
14. Barsinghausen II	7	4:72	0

27.09.2024 – LeineBlitz.de

Ein echtes Topspiel steht für den SV Germania Grasdorf Sonnabend beim TSV Kirchdorf an, wenn der Tabellenzweite (Kirchdorf) auf den Tabellendritten (Grasdorf) trifft. "Für mich gibt es keinen Favoriten. Wir brauchen einen guten Matchplan und auch ein wenig Spielglück, um dort zu gewinnen. Es wird ein Gratzmesser", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann.

Die Gäste reisen in Bestbesetzung an und wollen dementsprechend drei Punkte mitnehmen. "Wir müssen unsere Emotionen im Griff haben und mit dem Kunstrasen und den anderen äußeren Umständen zurecht kommen", sagt Weihmann.

28.09.2024 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf verliert beim TSV Kirchdorf

Das Topspiel des 8. Spieltags der Kreisliga Staffel 3 hat der SV Germania Grasdorf heute auf dem Kunstrasen beim TV Kirchdorf 1:4 (0:1) verloren.

Mit ein wenig Glück wären die Gäste schon in der ersten Minute in Führung gegangen, doch der Schuss von Marvin Krüger zischte knapp am Tor vorbei. Danach kamen die Grasdorfer nicht gut ins Spiel. Die Konsequenz war das 0:1 in der 25. Minute. In der 44. Minute sah Jonas Libor für eine Tötlichkeit die rote Karte. Trotzdem gelang Leutrim Ferizi in der 60. Minute das 1:1.

Kirchdorf – Grasdorf	4:1
Weetzen – Wennigsen	3:0
Gleidingen – Koldingen	0:3
Laatzten – Barsinghausen I	16:0
Hüpede/Oerie – Kirchwehren	4:2
Wettbergen – Hemmingen II	2:2

1. SC Hemmingen-West. II	8	25:11	22
2. TSV Kirchdorf	8	46:10	20
3. Koldingen SV	8	31:12	18
4. Germ. Grasdorf	8	45:11	15
5. Weetzen	8	24:16	13
6. TuS Wettbergen	8	15:13	13
7. SpVg Laatzten	8	26:15	13
8. TSV Wennigsen	8	19:19	12
9. TSV Kolenfeld	7	21:22	12
10. SV Imme-Roloven II	7	15:17	7
11. Kirchwehren/Lathw.	8	25:32	7
12. SpVg Hüpede-Oerie	8	15:29	5
13. BSV Gleidingen	8	11:27	3
14. Barsinghausen II	8	4:88	0

Die Freude über den Ausgleich währte keine 60 Sekunden, denn direkt nach Wiederanpfeiff gingen die Gastgeber erneut in Führung (61.). Als die Germanen zum Ende des Spiels offensiver wurden, nutzten die Gastgeber den Raum für das 3:1 (81.) und 4:1 (87.). „Das war ein unangenehmer Nachmittag, bei uns lief wenig zusammen. Deshalb geht die Niederlage schon in Ordnung, wenn auch ein Tor zu hoch. Wir haben zu wenig Aufwand betrieben, um hier zu punkten“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Exeler, Voßmeyer, L. Ferizi, Merivani (64. Jorasch), Krüger (39. Sölter), Libor, Burmeister (85. C. Ferizi), Zvezda (82. Kaminski), Schmidt, Kiefer (64. Wengrzik)

02.10.2024 – LeineBlitz.de

Der SV Germania Grasdorf ist der einzig verbliebene Vertreter au dem LeineBlitz-Sektor, der im Kreispokal noch dabei ist. Im Achtelfinale müssen die Germanen beim Kreisligisten TSG Ahlten ran. „Ich weiß überhaupt nichts über den Gegner. Sie stehen im Mittelfeld der Tabelle und werden ihre Qualitäten haben“, sagt Germania-Trainer Björn Weihmann.

Er wird im Pokal-Wettbewerb neben Torhüter Leon Desenberg noch weiteren Spielern Spielzeit geben, die bisher nicht so viele Minuten sammeln konnten. „Das ist ganz normal und wichtig. Insgesamt wollen wir eine Runde weiterkommen. Für mich ist der Pokal in dieser Saison genauso wichtig wie die Liga“, sagt Weihmann.

03.10.2024 – LeineBlitz.de

Der Kreispokal-Wettbewerb ist für den SV Germania Grasdorf Geschichte. Bei der TSG Ahlten verlor die Mannschaft verdient 2:6 (1:3). „Das war heute Kollektiv-Versagen. Wir haben die Grenzen aufgezeigt bekommen und sind vollkommen verdient ausgeschieden. Das war ein gebrauchter Tag“, resümierte Germania-Trainer Björn Weihmann.

Das 0:1 aus der 13. Minute glich Jan Voßmeyer in der 18. Minute aus. Die Gastgeber zogen dann durch Tore in der 22., 36., 49. und 52. Minute auf 5:1 davon. In der 59. Minute verschoss Leutrim Ferizi einen Elfmeter, sechs Minuten später traf Ferizi dann zum 2:5. Das 2:6 fiel in der 89. Minute.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter (56. Peschel), Exeler, Voßmeyer, Merivani (86. C. Ferizi), Wengrzik (59. L. Ferizi), Jorasch, Zvezda, Kaminski (58. Badwal), Schmidt, Kiefer.

04.10.2024 – LeineBlitz.de

Mit Spannung wird das Nachbarschaftsderby zwischen dem SV Germania Grasdorf und der SpVg. Laatzten erwartet. Beide Mannschaften trennen aktuell nur zwei Punkte. „Wir wollen die Germanen ärgern und unser Ziel ist es, mal eine Woche vor den Grasdorfern in der Tabelle zu stehen“, sagt SpVg-Trainer René Jopek. Dafür müssten die Laatzener einen Sieg einfahren.

Auf Germanen-Seite ist nach den beiden Niederlagen beim TSV Kirchdorf und beim Pokalspiel in Ahlten Wiedergutmachung angesagt. „Wir müssen uns wieder anders präsentieren. In der Aufstellung wird es deshalb ein paar Änderungen geben“, sagt Germania-Trainer Björn Weihmann.

06.10.2024 – LeineBlitz.de

Das Nachbarschaftsderby zwischen dem SV Germania Grasdorf und der SpVg. Laatzten war heute eine sehr einseitige Partie. Die Germanen siegten am Ende auch in der Höhe verdient 10:2 (4:1). Pasheu Merivani brachte die Gastgeber früh 1:0 in Führung (7.). Nico Jorasch (14.),

Wennigsen – Hüpede/Oerie	2:0
Hemmingen II – Ihme-Roloven II	1:6
Barsinghausen II – Koldingen	0:12
Kirchdorf – Kolenfeld	8:1
Gleidingen – Weetzen	0:3
Grasdorf – Laatzten	10:2
Kirchwehren – Wettbergen	1:2

erneut Merivani (19.) und Jan Voßmeyer (22.) sorgten mit dem zwischenzeitlichen 4:0 schnell für klare Verhältnisse. Einziger Lichtblick der Gäste war das 4:1-Freistoßtor von Tobias Fischer zum 4:1 (29.).

1. TSV Kirchdorf	9	54:11	23
2. SC Hemmingen-West. II	9	26:17	22
3. Koldingen SV	9	43:12	21
4. Germ. Grasdorf	9	55:13	18
5. Weetzen	9	27:16	16
6. TuS Wettbergen	9	17:14	16
7. TSV Wennigsen	9	21:19	15
8. SpVg Laatzten	9	28:25	13
9. TSV Kolenfeld	8	22:30	12
10. SV Ihme-Roloven II	8	21:18	10
11. Kirchwehren/Lathw.	9	26:34	7
12. SpVg Hüpede-Oerie	9	15:31	5
13. BSV Gleidingen	9	11:30	3
14. Barsinghausen II	9	4:100	0

Nach dem Seitenwechsel münzten die Germanen ihre Überlegenheit in weitere Tore um. Jan Voßmeyer (47.), und Leutrim Ferizi (52., 68.) erhöhten auf 7:1. Nach dem 7:2 durch Fischer (69.) trafen Merivani (79.), Leutrim Ferizi (82.) und Faisal Ahmad Yar (90.) zum 10:2-Endstand. Der Laatzener Doppel-Torschütze Tobias Fischer flog zudem noch mit der gelb-roten Karte wegen Meckern vom Platz (83.).

„Ich hatte heute ein ganz anderes Spiel erwartet. Die frühe Führung hat uns in die Karten gespielt, danach hat einfach alles geklappt. Es ist ein super Tag für uns und eine schöne Momentaufnahme. Nicht mehr und nicht weniger“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

Das sah sein Gegenüber René Jopek ähnlich: „Wir haben uns von Beginn an den Schneid abkaufen lassen und dann auch noch Geschenke verteilt vor den Gegentoren. Es hat einfach gar nichts gestimmt bei uns, wir waren in allen Belangen unterlegen.“

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Exeler, Voßmeyer, Merivani, Wengrzik, Alabas (58. Ahmad, Jorasch, Kaminski (62. Peschel), Schmidt, L. Ferizi, C. Ferizi.

18.10.2024 – LeinieBlitz.de

Keine guten Erinnerungen hat der SV Germania Grasdorf an den nächsten Gegner SV Weetzen. Denn: In der vergangenen Saison wurden beide Spiele gegen diesen Gegner verloren. „Da ist noch eine Rechnung offen, entsprechend motiviert gehen wir das Spiel an“, sagt Germania-Trainer Björn Weihmann.

In der Tabelle sind beide Teams aktuell Tabellennachbarn, der Sieger wird weiterhin den Anschluss an die Tabellenspitze halten. „Ein Sechs-Punkte-Spiel. Wir wollen unseren aktuellen Trend bestätigen und an das Laatzen-Spiel anknüpfen. Wir spielen auf Sieg“, sagt Weihmann. Bis auf Jonas Exeler (Urlaub) sind alle Mann an Bord.

20.10.2024 – LeineBlitz.de

Aufgrund einer überragenden ersten Halbzeit hat der SV Germania Grasdorf heute gegen den SV Weetzen am Ende 5:0 (3:0) gewonnen. "In den ersten 45 Minuten haben wir einen unfassbar guten Fußball gespielt. Das war in Klassenunterschied, wir haben zu jedem Zeitpunkt die richtige Entscheidung getroffen. Eine super Leistung in den ersten 45 Minuten", schwärmte Trainer Björn Weihmann von der ersten Halbzeit.

Jan Voßmeyer erzielte das 1:0 in der 6. Minute, Pasheu Merivani legte das 2:0 in der 13. Minute nach. Das 3:0 in der 24. Minute durch Leutrim Ferizi war praktisch die Vorentscheidung. Im zweiten Abschnitt ließ das Tempo der Gastgeber etwas nach. Erneut Ferizi (52.) und Nico Jorasch (87.) schossen den ungefährdeten 5:0-Sieg heraus. "Auch in der Höhe ist das verdient. Ich hatte damit gerechnet, dass es heute schwieriger wird. Die Jungs haben das phänomenal gemacht, ein großes Lob an die Mannschaft", sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Voßmeyer (75. Kiefer), L. Ferizi (76. Kilic), Merivani, Wengrzik, Alabas (76. Yar), Burmeister, Jorasch, Zvezda, Schmidt, Libor (78. Peschel).

	TSV Barsinghausen II	:		SpVg Hüpde-Oerie	0:7
	TSV Kirchdorf	:		SC Hemmingen-Westerfeld II	3:0
	SpVg Laatzen	:		Koldinger SV	1:2 Liveticker
	SV Germania Grasdorf	:		SV Weetzen	5:0 Liveticker
	BSV Gleidingen	:		Tu S Wettbergen	1:2 Liveticker
	TSV Wennigsen	:		SV Ihme-Roloven II	3:2 Liveticker
	SG Kirchwehren/ Lathw.	:		TSV Kolenfeld	2:3

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	TSV Kirchdorf	10	8	2	0	57 : 11	46	26
2	Koldinger SV	10	8	0	2	45 : 13	32	24
3	SC Hemmingen-Westerfeld II	10	7	1	2	26 : 20	6	22
4	SV Germania Grasdorf	10	7	0	3	60 : 13	47	21
5	TuS Wettbergen	10	6	1	3	19 : 15	4	19
6	TSV Wennigsen	10	6	0	4	24 : 21	3	18
7	SV Weetzen	10	5	1	4	27 : 21	6	16
8	TSV Kolenfeld	9	5	0	4	25 : 32	-7	15
9	SpVg Laatzen	10	4	1	5	29 : 27	2	13
10	SV Ihme-Roloven II	9	3	1	5	23 : 21	2	10
11	SpVg Hüpde-Oerie	10	2	2	6	22 : 31	-9	8
12	SG Kirchwehren/Lathw.	10	2	1	7	28 : 37	-9	7
13	BSV Gleidingen	10	1	0	9	12 : 32	-20	3
14	TSV Barsinghausen II	10	0	0	10	4 : 107	-103	0

25.10.2024 – LeineBlitz.de

Wenn das nicht richtungsweisend ist: Der Koldinger SV, Tabellenzweiter der Kreisliga-Staffel 3, erwartet den Tabellenvierten SV Germania Grasdorf, und will dabei sicher seinen Drei-Punkte-Vorsprung nicht aufs Spiel setzen.

Wenn der Tabellenzweite gegen den Tabellenvierten spielt, dann gibt es normalerweise keinen klaren Favoriten. Doch vor der Partie zwischen dem Koldinger SV und dem SV Germania Grasdorf schreiben die beiden Trainer jeweils dem Gegner die Favoritenrolle zu. „Der Koldinger SV ist der Favorit. Sie spielen bisher eine sehr gute Saison und sind vor allem in der Offensive sehr gut besetzt. Das wird eine ganz schwere Aufgabe für uns“, sagt Germanias Trainer Björn Weihmann.

KSV-Trainer Petros Pappas sieht das genau andersherum: „Die Grasdorfer haben sich im Sommer enorm verstärkt und vor allem in den vergangenen Wochen sehr gute Ergebnisse erzielt. Das wird eine große Herausforderung für meine Mannschaft.“ Unabhängig von der Favoritenrolle freuen sich beide Trainer auf das kleine Nachbarschaftsderby - einige Spieler haben schon für beide Vereine gespielt und somit wird es einige besondere Wiedersehen geben. Bei den Gästen wird Leutrim Ferizi urlaubsbedingt fehlen, der Koldinger SV kann mit der Top-Elf auflaufen.

27.10.2024 – LeineBlitz.de

Koldinger SV verliert das Spitzenspiel



Koldingens SV-Torwart Hozan Partawie bugsiert den Ball mit seinen Händen ins eigene Tor, Dimitri Kiefer vom SV Germania Grasdorf muss nicht eingreifen, der Ball trullert zum 0:1 ins Tor. Beim Schlusspfiff liegen die KSVer 1:4 zurück. Reinhard Kroll

1:4 gegen den SV Germania Grasdorf verloren - die Erfolgsbilanz des Koldinger SV hat Kratzer bekommen, und das ist mit dem Verlust des 2. Tabellenplatzes verbunden.

Im Spitzenspiel zwischen dem Koldinger SV (Platz 2) gegen den SV Germania Grasdorf (Platz 4) sahen die Zuschauer heute fünf Tore: Am Ende siegten die Gäste aus Grasdorf 4:1 (1:0). Sie gingen früh durch das Eigentor von KSV-Torwart Hozan Partawie, er bugsierte die Flanke von Patrick Schmidt mit seinen Händen ins Tor, in Führung. In den Schlussminuten erhöhte Dimitri Kiefer zunächst auf 2:0 (84.), Hasan Alabas auf 3:0 (87.) und erneut Kiefer auf 4:1 (90.) Kurz zuvor traf Raul Weber zum 1:3-Anschlusstreffer (90.). Für KSV-Teammanager Arash Tawahen war mehr drin: „Wir hatten in der zweiten Hälfte gleich mehrere ganz dicke Chancen

Ilme-Roloven II – Kirchwehren	5:3
Koldingen – Grasdorf	1:4
Wettbergen – Wennigsen	2:2
Weetzen – Barsinghausen II	8:0
Gleidingen – Hüpede/Oerie	3:1
Kolenfeld – Hemmingen II	1:4
Kirchdorf – Laatzen	8:0

1. TSV Kirchdorf	11	65:11	29
2. SC Hemmingen-West. II	11	30:21	25
3. Germ. Grasdorf	11	64:14	24
4. Koldinger SV	11	46:17	24
5. TuS Wettbergen	11	21:17	20
6. Weetzen	11	35:21	19
7. TSV Wennigsen	11	26:23	19
8. TSV Kolenfeld	10	26:36	15
9. SV Ilme-Roloven II	10	28:24	13
10. SpVg Laatzen	11	29:35	13
11. SpVg Hüpede-Oerie	11	23:34	8
12. Kirchwehren/Lathw.	11	31:42	7
13. BSV Gleidingen	11	15:33	6
14. Barsinghausen II	11	4:115	0

zum Ausgleich. Ein Remis wäre sicherlich nicht unverdient gewesen. Was heute für die Grasdorfer sprach, war deren Effektivität. Sie haben ihre wenigen Chancen konsequent genutzt.“ Germania-Trainer Björn Weihmann sah das ein wenig anders: „Ich bin heute richtig zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Wir haben das taktisch überragen gelöst und die beiden torgefährlichen Außenstürmer aus dem Spiel genommen. Mit schnellem Umschaltspiel sind wir zum Erfolg gekommen. Das war heute ein Schritt nach vorne.“

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Exeler, Voßmeyer, Merivani (76. Libor), Wengrzik (82. Sölter), Alabas, Burmeister, Jorasch, Zvezda, Schmidt, Kiefer (89. Kilic).

31.10.2024 – HAZ Laatzen

102 Tore in 15 Pflichtspielen: Die Volltreffer kommen vom SV Germania Grasdorf



„Das zeichnet uns in dieser Saison aus“, sagt Dimitri Kiefer, „jeder kann treffen.“ Was der SV Germania Grasdorf bereits häufiger gemacht hat – in 15 Pflichtspielen im Pokal und in der Kreisliga 3 traf die Mannschaft von Trainer Björn Weihmann bereits 102-mal ins Schwarze.

Christoph Hage

Es hätte auch nach hinten losgehen können, sagt Trainer Björn Weihmann mit Blick auf den großen Umbruch im Sommer. Ist es aber nicht, ganz im Gegenteil. Auch wenn der SV Germania Grasdorf im Kreispokal ausgeschieden ist und in der Kreisliga 3 nur auf Tabellenplatz drei steht, hat er in dieser Fußball-Saison bereits eine historische Marke erreicht. In 15 Pflichtspielen erzielten die Laatzener nicht weniger als 102 Tore.

Nach Platz neun in der ersten Saison unter Weihmann tauschten die Germanen im zurückliegenden Sommer beinahe die komplette Mannschaft aus. 18 Spieler gingen, 16 neue kamen hinzu. „Wir haben den Kader auf links gedreht und bei null begonnen“, sagt Weihmann. Und sie haben sich auch nicht von der Auftaktniederlage gegen Wettbergen oder dem 0:2 bei Hemmingens Reserve am dritten Spieltag aus der Ruhe bringen lassen. „In den letzten Spielen sind wir in einen Flow gekommen, die Rädchen greifen ineinander. Die Jungs machen es aktuell richtig, richtig gut und sind eine Einheit“, lobt der Trainer.

Elf unterschiedliche Schützen teilen sich 64 Tore

Eine Einheit, die Lust auf Tore hat. 38 Treffer waren es in vier Kreispokal-Spielen, darunter das 24:0 Mitte August beim Boni SC, aber auch das 2:6 im Achtelfinale am 3. Oktober bei der TSG Ahlten. In elf Kreisliga-3-Spielen kamen 64 Treffer hinzu, darunter das 28:0 gegen den TSV Barsinghausen II. Das 100. Saisontor erzielte Dimitri Kiefer am vergangenen Sonntag mit dem zwischenzeitlichen 2:1 beim Koldinger SV (4:1).

Groß gefeiert hätten sie diese Marke aber nicht, sagt der 38-Jährige. Aber: „Es steht noch ein Essen beim Griechen aus“, erzählt Kiefer. Peter Hellemann, Vorsitzender des Fördervereins und Herausgeber des Germanen-Spiegels, habe dem Spieler ein Essen versprochen, der das 100. Tor erzielen würde. „Das zeichnet uns in dieser Saison aus“, sagt der Routinier, „jeder kann treffen.“ Leutrim Ferizi oder Jan Voßmeyer mit jeweils elf Treffern etwa oder Pasheu Merivani (10), Patrick Schmidt (7) und Kiefer (6). Elf unterschiedliche Torschützen sind es in der Liga.

Als Dritter haben die Grasdorfer dennoch fünf Punkte Rückstand auf den noch ungeschlagenen TSV Kirchdorf. „Ich bin der festen Überzeugung“, sagt Weihmann, „dass Germania Grasdorf ein Bezirksligist ist. Es ist eine Herzensangelegenheit für mich, dieses Ziel irgendwann zu erreichen. Aber das ist nicht der Plan für dieses Jahr.“ Aber natürlich würden sie sich nicht gegen sportlichen Erfolg wehren.



Volltreffer: Grasdorfs Dimitri Kiefer erzielte das 100. Germanen-Tor in dieser Saison.

01.11.2024 – LeineBlitz.de



Grasdorfs Germanen Dimitri Kiefer (links) und Nico Jorasch treffen auf den TSV Kolenfeld. Reinhard Kroll

Als Favorit fährt der SV Germania Grasdorf am Sonntag zum TSV Kolenfeld. Die Germanen haben derzeit einen guten Lauf und der soll fortgesetzt werden. "Ich kenne den Gegner nicht, aber die Ergebnisse lassen vermuten, dass

sie einen offensiven Fußball spielen und dabei die Defensive aber etwas vernachlässigen. Wir werden jedenfalls mit Vollgas spielen, um bis zur Winterpause noch die drei ausstehenden Partien zu gewinnen", sagt Trainer Björn Weihmann.

Ursprünglich sollte das Spiel in Grasdorf stattfinden, doch aufgrund von Bauarbeiten am Grasdorfer Sportplatz wurde kurzerhand das Heimrecht getauscht. Personell haben die Grasdorfer keine Sorgen, alle Spieler sind einsatzbereit.

17.01.2025 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf lädt zum „Budenzauber“

Gilde-Hallencup am Sonntag



Die Kicker des Gastgebers SV Germania Grasdorf (in den schwarzen Trikots) sind beim eigenen Hallenturnier nur ein Außenseiter.

Foto: Reinhard Kroll

Mit dem traditionsreichen Gilde-Hallencup startet der Kreisligist SV Germania Grasdorf in das Sportjahr 2025. Germanias Trainer Björn Weihmann: „Aufgrund des großen Interesses haben wir in diesem Jahr einen anderen Turniermodus gewählt. In einem Qualifikationsturnier traten am 12. Januar acht Teams gegeneinander an. Zwei dieser Teams qualifizierten sich für den Gilde-Hallencup am 19. Januar.“ Das sind der Heßeler SV und die U19 des Veranstalters. Das Turnier ist wieder das sportlich hochwertigste Hallenturnier in der südlichen Region Hannover und hat deshalb erneut den Gold-Status für das NEUE PRESSE MASTERS 2025 erhalten. Es ist eines von nur 13 Qualifikationsturnieren für das große Finale am 1. und 2. Februar im Sportzentrum Vinnhorst

Im Gilde-Hallencup treten neben dem Veranstalter Mannschaften aus Bezirks-, Landes- und Oberliga an: SpVg Niedersachsen Döhren, HSC Hannover, Arminia Hannover, SV Gehrden und SV Arnum. Hinzu kommen die beiden Teams aus dem Qualifikationsturnier. Der erste Anpfiff des Tages erfolgt um zehn Uhr.

Der Gilde-Cup kostet keinen Eintritt, der Besuch ist kostenlos. Weihmann: „Damit sich Spieler und Zuschauer bei uns wohlfühlen, bieten wir ein Catering zu zivilen Preisen an, ein kühles Gilde-Ratskeller unseres Turniersponsors wird da natürlich nicht fehlen. Wir unterstützen mit unserem Turnier auch die Fairtrade-Initiative der Stadt Laatzen, indem wir fair gehandelte Artikel zum Verzehr anbieten.“

Welchen Stellenwert hat dieses Turnier für den Gastgeber? Björn Weihmann: „Für mein Team geht es darum, die großen Vereine ein wenig zu ärgern, sofern sie es eben zulassen. Ansonsten gehen wir als gute Gastgeber in dieses Turnier. Wir wollen, wenn möglich, natürlich auch Qualifikationspunkte sammeln, sind aber ehrlich genug, dass wir eine Außenseiterrolle einnehmen. Von daher freuen wir uns auf ein gutes Teilnehmerfeld, auf viele Zuschauer, auf faire und gute Spiele, viele Tore und natürlich auch gesunde Fußballer.“

17.01.2025 – Neue Presse

Letzte Chance auf das Hallenspektakel: Welche zwölf Teams schaffen es nach Vinnhorst?



Nur noch zwei Turniere stehen zur Verfügung, um sich für das Neue Presse Masters in Vinnhorst zu qualifizieren. Germania Grasdorf und Sparta Langenhagen richten den Gilde-Hallencup sowie den Barracuda-Cup aus. Von der Oberliga bis zur 3. Kreisklasse stehen Mannschaften auf dem Hallenboden.

Thore Kessal und David Lidón

Jetzt zählt es: Nur noch zwei Turniere stehen zur Verfügung, um die nötigen Punkte zu sammeln, die reichen, um am 2. Februar beim Neue Presse Masters in Vinnhorst unter den zwölf qualifizierten Fußballmannschaften zu stehen. In Laatzen und in Langenhagen können sich die Aspiranten auf den Höhepunkt der Hallenturnierzeit noch einmal ins Zeug legen.

Das sportlich hochwertigste Hallenturnier in der südlichen Region Hannovers wird in Laatzen ausgetragen. Am Sonntag ab 10 Uhr rollt der Ball beim Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule (Wülferoder Straße 46). Als Qualifikationsturnier für das Masters besitzt es das Gold-Label. Der Sieger des Turniers heimst damit 22 Punkte für die Gesamtwertung ein. Leicht wird das nicht, denn unter den acht Teams sind echte Schwergewichte: Die Oberligisten Arminia Hannover und HSC gelten als Favoriten.

Germania Grasdorf ergibt sich nicht kampfflos

Das sieht auch Björn Weihmann, Trainer von Gastgeber Germania Grasdorf, so: „Die haben echte Unterschiedsspieler in ihren Reihen.“ Außerdem traue er den Bezirksligisten SV Arnum und SV Gehrden etwas zu. Auch wenn seine Mannschaft „nur“ Kreisliga spielt – kampfflos ergeben möchte er sich nicht. „Für mein Team geht es darum, die großen Vereine ein wenig zu ärgern, sofern sie es eben zulassen“, so Weihmann.

Im Sommer erlebten die Laatzenener einen großen Kaderumbruch: 16 Spieler kamen, 18 gingen. „Wir haben eine tolle Mannschaft zusammenbekommen“, sagt der Coach. Dennoch gehe der Ausrichter demütig in das Turnier. „Ich würde mir eine Masters-Teilnahme wünschen, das ist aber keine Aufgabe für uns.“ In der Gesamtwertung ist Grasdorf noch Siebter. Alles, was über die Vorrunde hinausgeht, sei ein Erfolg.

Ich würde mir eine Masters-Teilnahme wünschen, das ist aber keine Aufgabe für uns.

Björn Weihmann, Trainer von Germania Grasdorf

Vielmehr gehe es für die Grasdorfer darum, ein guter Gastgeber zu sein. Dafür stellen die Spieler mit ihren Partnerinnen ein Büfett auf und versorgen die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Bier des Turniersponsors. „Wir unterstützen mit unserem Turnier auch die Fairtrade-Initiative der Stadt Laatzen, indem wir fair gehandelte Artikel zum Verzehr anbieten“, betont Weihmann.

Die Organisation sei für ihn herausfordernd gewesen. „Wir haben immer weniger helfende Hände, es bleibt viel an mir als Trainer hängen.“ Er mache das zwar gern für seine Mannschaft, beobachtet aber nachdenklich das fehlende Ehrenamt. Umso dankbarer sei er für „jede Hilfe, die kommt“. Mit dem Turnier möchte Weihmann für „positive Nachrichten“ aus Grasdorf sorgen. Vielleicht ja sogar auf sportlicher Ebene, schließlich sei in der Halle alles möglich. „Es können sich alle auf ein richtig schönes, abschließendes Hallenevent vor dem Masters freuen“, sagt der Trainer.

20.01.2025 – Neue Presse

Germania Grasdorf haarscharf an Sensation vorbei: HSC Hannover gewinnt den Gilde-Hallencup



Drama, Baby: In einem Finale voller Emotionen bot Gastgeber und Kreisligist Germania Grasdorf dem Oberligisten HSC Hannover beim Gilde-Hallencup lange Paroli. Am Ende triumphierte aber die bislang beste Mannschaft auf dem Weg zum Neue Presse Masters. Dennoch haben die Grasdorfer Grund zur Freude.

Thore Kessal

„Alles, was über die Vorrunde hinausgeht, ist ein Erfolg“, hatte Björn Weihmann, Trainer von Germania Grasdorf, vor dem Gilde-Hallencup gesagt, den der Kreisligist in Laatzen ausrichtete. Es sollte für die Grasdorfer sogar noch weitergehen. Nachdem sie in der Vorrunde als Zweitplatzierte ins Halbfinale eingezogen waren, schlugen sie dort den Bezirksligisten SV Arnum mit 2:1.

Finale hieß es also – und dort wartete kein Geringerer als der HSC Hannover. Bei den drei Spielklassen Unterschied hätten viele einen klaren Sieg für den Oberligisten erwartet. Doch es kam anders und es entwickelte sich ein hoch spannender Fight, den der HSC mit 3:2 für sich entschied. Somit heimste das Topteam des Winters weitere 22 Punkte in der Qualifikation zum Neue Presse Masters ein.

HSC dominiert, doch Grasdorf beißt

Schon früh im Finale wurde klar, dass die Laatzenener ein ernstzunehmender Gegner sind. Beinahe gelang Hasan Alabas die Führung für den Underdog, doch seinen Versuch kratzte ein HSC-Spieler von der Linie. Gleichzeitig ließ der Oberligist immer wieder seine spielerische Klasse aufblitzen, doch die Laatzenener waren eng am Mann – bis Johann Wegner den Favoriten

in Führung brachte. Aber das schockte Grasdorf nicht, im Gegenteil. Der Ball ging zu Jan Voßmeyer, der wuchtig zum Ausgleich traf. Die prall gefüllte Tribüne explodierte vor Jubel. Die Antwort des HSC folgte prompt. In einem Konter traf Marcel Langer zum 2:1, Tom Hausmann erhöhte nach Sololaut.

Der Hausherr kämpfte weiter: Alabas verkürzte, der Ausgleich lag in der Luft. Doch Sekunden vor Schluss scheiterte Voßmeyer an HSC-Keeper Kevin Ansu. Nach Abpfiff nahmen die Hannoveraner den Turniersieg eher nüchtern zur Kenntnis, während sich die Germania den Applaus des Publikums abholte.



Starke Gastgeber: Pasheu Merivani und Germania Grasdorf überragen.

Quelle: DENNIS MICHELMANN

„Es war ein unglaublich emotionsgetriebenes Finale“, sagte Weihmann. „Ich war bis zur letzten Sekunde komplett geflasht von meiner Mannschaft.“ Denn der Finaleinzug sei verdient gewesen. Mit den ergatterten 20 Punkten qualifiziert sich Grasdorf für das Masters. „Ein absolutes Geschenk“, so Weihmann.

Auch Vural Tasdelen, Coach des HSC, lobte die Germania: „Grasdorf hat es saustark gemacht.“ Dennoch erachtete er den Finalsieg als verdient, die individuelle Qualität habe für ihn den Unterschied gemacht.

Arnum schlägt zwei Oberligisten, fliegt jedoch raus

Kurios verlief das Turnier für die SV Arnum. In der Vorrunde ein überraschender Sieg gegen den Oberligisten HSC, im Halbfinale zogen sie gegen Kreisligist Grasdorf die Segel. Trotz spielerischer Dominanz konterten die Laatzener sie zweimal aus, der Anschlusstreffer kam zu spät.



[Bildergalerie für "Neue Presse Masters: Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf"](#)

Es hieß also: Spiel um Platz drei. Dort wartete mit Arminia Hannover schon wieder ein Oberligist. Doch in der Underdog-Rolle schienen sich die Grün-Weißen wohler zu fühlen.

Durch den goldenen Treffer des starken Tim Boßdorf schlugen sie die Arminia mit 1:0 und fuhren als Dritter nach Hause. „Das ist unfassbar“, sagte Marvin Wlodarski, der die Mannschaft beim Turnier betreute. „Gegen die Oberligisten haben es die Jungs gut und diszipliniert im Defensivverhalten gemacht.“ Gegen Grasdorf habe Arnum hingegen nicht zum eigenen Spiel gefunden.

Kritisch sah Wlodarski ein vermeintliches Grasdorfer Zeitspiel: „Die Uhr ist bei Unterbrechungen einfach weitergelaufen.“ Weihmann weist den Vorwurf zurück, er verstehe aber die Arnum Emotionen. Mit der Organisation ist der Grasdorfer Coach zufrieden. „So wünscht man sich ein Hallenturnier. Danke an alle, die etwas beigetragen haben.“

Vorrunde – Gruppe A: 1. SV Arminia Hannover 6 Punkte/11:6 Tore, 2. Germania Grasdorf 4/6:8, 3. SV Gehrden 4/7:10, 4. Heeßeler SV 3/7:7 **Gruppe B:** 1. SV Arnum 7/12:4, 2. HSC Hannover 6/13:6, 3. Niedersachsen Döhren 2/6:8, 4. Germania Grasdorf U19 1/5:18;

Halbfinale: Arminia – HSC 2:4 nach Neunmeterschießen, Arnum – Grasdorf 1:2; **Spiel um Platz 7:** Heeßel – Grasdorf U19 0:3; **Spiel um Platz 5:** Gehrden – Döhren 1:3; **Spiel um Platz 3:** Arminia – Arnum 0:1; **Finale:** HSC – Grasdorf 3:2.

20.01.2025 – Neue Presse

Die Entscheidung ist gefallen: Diese zwölf Teams sind beim Neue Presse Masters dabei



Zwölf Mannschaften haben es zum Neue Presse Masters nach Vinnhorst geschafft. Nach zwölf ausgetragenen Qualifikationsturnieren hat der HSC Hannover die meisten Punkte gesammelt. Es sind noch weitere Topteams am 2. Februar zu sehen.

David Lidón

Alle Qualifikationsturniere sind absolviert auf dem Weg zum Neue Presse Masters. Und jetzt steht fest, wer am Sonntag, 2. Februar, in der Sporthalle in Vinnhorst vor amtlicher Kulisse zu sehen sein wird.

Der HSC Hannover ist die erfolgreichste Hallenmannschaft des Winters bislang. Mit dem Sieg beim Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf hat der Oberligist seine Ausnahmestellung unter dem Hallendach zementiert.

Hallenspezialisten sind in Vinnhorst am Ball

Mit dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder, SC Hemmingen-Westerfeld und TSV Barsinghausen folgen in der Gesamtwertung die Mannschaften, die gezeigt haben, dass sie es unter dem Hallendach auch extrem drauf haben.

Auch Arminia Hannover, Germania Grasdorf, der TuS Davenstedt und FC Eldagsen haben in den vergangenen Wochen bewiesen, dass sie in der Halle zu den Besten in Hannover gehören.

Der OSV Hannover, TSV Kirchdorf, SV Ramlingen-Ehlershausen und die SG 74 Hannover komplettieren das Feld. Die SG 74 schaffte es mit der Finalteilnahme beim Barracuda-Cup von Sparta Langenhagen in letzter Sekunde, das letzte Ticket zu sichern. Die SV Arnum und der FC Springe waren überholt.

Das Ranking in der Übersicht

1. HSC Hannover 66 Punkte
2. 1. FC Germania Egestorf/Langreder 57
3. SC Hemmingen-Westerfeld 55
4. TSV Barsinghausen 54
5. Arminia Hannover 53
6. Germania Grasdorf 49
7. TuS Davenstedt 49
8. FC Eldagsen 49
9. OSV Hannover 45
10. TSV Kirchdorf 38
11. SV Ramlingen-Ehlershausen 35
12. SG 74 Hannover 34
13. SV Arnum 31
14. MTV Engelbostel/Schulenburg 29
15. FC Springe 28
16. MTV Ilten 25
17. SV Gehrden 22
18. VfL Nordstemmen 19
19. MTV Eintracht Celle 19
20. VSV Hohenbostel 19

02.02.2025 – Neue Presse

Unter Schlitzohren: Wie sich der 1. FC Germania Egestorf/Langreder zum dritten Masters-Sieg spielte



Einmal gerieten sie in große Not, doch am Ende durfte der Seriensieger wieder den Pokal in die Höhe recken: Der 1. FC Germania Egestorf-Langreder gewinnt das Neue Presse Masters – zum dritten Mal in Folge. Zwei Spieler haben daran einen besonders großen Anteil.

Stephan Hartung

So freut sich ein Schlitzzohr. Gean Rodrigo Baumgratz von Germania Langreder/Egestorf hatte im Finale des Neue Presse Masters in Vinnhorst zum zwischenzeitlichen 3:1 gegen den HSC getroffen. Der Routinier jubelte, lachte und schaute schelmisch in Richtung der Egestorfer Fans auf der Tribüne. Wenige Sekunden zuvor hatte er auf einen Fehler in der HSC-Defensive gelauert – und schließlich den Ball erobert. Baumgratz spielte noch Torhüter Paul Johann Witt aus und schob zum 3:1 ein – die Vorentscheidung. Am Ende gewannen die Calenberger mit 4:1.



„Ich hatte mir vorher im Halbfinale angeschaut, wo man bei ihnen auf einen Fehler lauern kann“, sagte Baumgratz grinsend, der aber auch auf seinen Torhüter Jean-Luca Hacke verwies: „Er hat einen großen Anteil, dass wir das Masters gewonnen haben.“ Im Viertelfinale gegen den TuS Davenstedt hielt

Hacke, in der regulären Spielzeit sowie im abschließenden Neunmeterschießen, zwei Neunmeter von Yannik Pohlmann – und blieb im Halbfinale gegen den SC Hemmingen-Westerfeld (2:0) ohne Gegentor. Im Finale brachte er sein Team mit dem einzigen Torhüter-Treffer des Turniers, als sich Witt an der Mittellinie aufhielt, mit 1:0 in Führung und ebnete so den Weg.

Es war die insgesamt achte Auflage vom Neue Presse Masters. Die Germania hatte sich bei den vorherigen sieben Auflagen dreimal in die Siegerliste eintragen können. Bei der achten Ausgabe des Hallenspektakels stand Egestorf nun erneut ganz oben – der vierte Titel

insgesamt und ein Hattrick nach den Masters-Siegen in den Jahren 2023 und 2024. Baumgratz ist seit 2023 dabei.

Große Überraschung bleibt aus

Wie bei allen Turnieren bislang machte beim großen hannoverschen Amateurfußball-Event die bunte Mischung den Reiz aus, genau wie die zahlreichen Fans auf den Tribünen mit den unterschiedlichen Farbgebungen passend zu ihrem jeweiligen Verein. Vor 1000 Zuschauern, die im Vinndome für großartige Stimmung sorgten, waren zwölf Mannschaften von Kreisliga bis Oberliga vertreten. Und auch wenn beispielsweise Kreisligist TSV Kirchdorf den Sprung ins Viertelfinale schaffte und dort mit 1:2 gegen den OSV Hannover unterlag – die großen Überraschungen blieben in diesem Jahr aus. Das Finale war dann ein Duell zwischen zwei Oberligisten, die die besten zwei Teams der Qualifikationsphase waren.

Beim Turnier, für das die Neue Presse Gastgeber und Namensgeber war, sorgte der VfL Eintracht Hannover für Veranstaltung und Organisation. Das VfL-Team war mit einem Helferteam von 35 Personen vor Ort, hinzu kamen die in der Turnierleitung tätigen Ehrenamtlichen des Großvereins aus der Südstadt. „Was das Team um Christoph Kröner geleistet hat, war sensationell“, sagte Carsten Bergmann, Chefredakteur der Neuen Presse, und lobte damit den Abteilungsleiter Fußball des VfL Eintracht und dessen Helfer. Auch an alle Mannschaften richtete Bergmann ein großes Dankeschön: „Sie haben dafür gesorgt, dass wir ein tolles Turnier und Werbung für den hannoverschen Amateurfußball erlebt haben.“

Den dritten Platz sicherte sich der OSV nach Neunmeterschießen gegen die Hemminger, die mit David N'Diaye den besten Torhüter des Turniers stellten. Bester Torschütze mit sechs Treffern war Mico Noel Schmidt vom HSC. Zum Spieler des Turniers, ausgezeichnet von Madsack-Verlagsleiter Günter Evert, wurde Aytugcan Kaya gewählt. Bleibt nur noch eine Frage zu klären: Wie zelebriert die Germania ihren Erfolg? „Zum Feiern sind wir jetzt zu müde. Das Testspiel am Vortag in Jeddelloh und die langen Fahrten waren zu anstrengend“, sagte Torhüter Hacke – und trug den Pokal zusammen mit Baumgratz in die Kabine.





Neue Presse Masters 2025 - alle Ergebnisse

Finale:

HSC Hannover - 1. FC Germania Egestorf-Langreder 1:4

Spiel um Platz 3:

OSV Hannover - SC Hemmingen-Westerfeld n. N. 3:2

Halbfinale:

OSV Hannover - HSC Hannover 1:2

1. FC Germania Egestorf/Langreder - SC Hemmingen-Westerfeld 2:0

Viertelfinale

OSV Hannover - TSV Kirchdorf 2:1

HSC Hannover - TSV Barsinghausen 7:0

TuS Davenstedt - 1. FC Germania Egestorf-Langreder 2:3 n. N.

SC Hemmingen-Westerfeld - Arminia Hannover 4:2

Gruppe Lotto

SG 74 Hannover - OSV Hannover 0:1

TuS Davenstedt - SG 74 Hannover 2:2

OSV Hannover - TuS Davenstedt 4:4

1. OSV Hannover	4 Punkte/ 5:4 Tore
2. TuS Davenstedt	2 Punkte/ 6:6 Tore
3. SG 74 Hannover	1 Punkt/ 2:3 Tore

Gruppe Herrenhäuser

FC Eldagsen - 1. FC Germania Egestorf-Langreder 2:4

TSV Kirchdorf - FC Eldagsen 1:1

1. FC Germania Egestorf-Langreder - TSV Kirchdorf 1:0

1. 1. FC Germania Egestorf-Langreder	6 Punkte/ 5:2 Tore
2. TSV Kirchdorf	1 Punkt/ 1:2 Tore
3. FC Eldagsen	1 Punkt/ 3:5 Tore

Gruppe Samiez

TSV Barsinghausen - Arminia Hannover 2:1

SV Ramlingen-Ehlershausen - TSV Barsinghausen 2:4

Arminia Hannover - SV Ramlingen-Ehlershausen 3:2

1. TSV Barsinghausen	6 Punkte/ 6:3 Tore
2. Arminia Hannover	3 Punkte/ 4:4 Tore
3. SV Ramlingen-Ehlershausen	0 Punkte/ 4:7 Tore

Gruppe HTP

SC Hemmingen-Westerfeld - SV Germania Grasdorf 5:1

HSC Hannover - SC Hemmingen-Westerfeld 2:2

SV Germania Grasdorf - HSC Hannover 2:3

1. SC Hemmingen-Westerfeld	4 Punkte/ 7:3 Tore
2. HSC Hannover	4 Punkte/ 5:4 Tore
3. SV Germania Grasdorf	0 Punkte/ 3:8 Tore

14.02.2025 – HAZ Laatzen

Komplett neues Konzept: Das will das „Moon – Event und Catering“ im Klubhaus von Germania Grasdorf bieten



Die alte Klubgaststätte „Zur Leinemasch“ von Germania Grasdorf ist Geschichte. Das neue Pächterduo, darunter „96-Friseur“ Ümit Koc aus Laatzen, hat sie umgebaut und setzt mit dem „Moon – Event und Catering“ ein komplett neues Konzept mit Partys und Privatfeiern um. Offizieller Start ist im März. Astrid Köhler

„Ich habe so viel investiert, ich will lange bleiben“, sagt der Laatzenener Ümit Koc und schaut über die beleuchtete Tanzfläche zur Bühne mit dem darüber flackernden virtuellen Kaminfeuer. Der 30-jährige Friseur steht in dem von ihm aufwendig mitsanierten Klubhaus von Germania Grasdorf. Die Gaststätte „Zur Leinemasch“, die er seit der Fußballerjugend bei Germania, BSG und der SpVg kennt, ist Geschichte. Stattdessen setzen Koc und sein Geschäftspartner Cengiz Yedekcioglu mit dem „Moon – Event und Catering“ ein gänzlich neues Konzept um: private und öffentliche Veranstaltungen. Für März ist die erste öffentliche Party geplant, im April ein Straßenfest mit Fußballprofis.

„Es ist immer mein Traum gewesen, eine eigene Location zu haben und zu gestalten, wie ich will“, sagt der seit 1994 in Laatzen-Mitte aufgewachsene Koc. Bisher verdiente er sein Geld ausschließlich mit seinen Salons in Hannover. Gleichwohl weiß der Gastroneuling, der sich als „96-Friseur“ und „Mensch der Unterhaltung“ beschreibt, was er tut. „Ich habe viele Freunde in der Gastrobranche.“ Ein Lokal mit täglicher Küche am Laufen zu halten, werde immer schwerer. Der Mindestlohn steige, die Leute hätten weniger Geld und gingen entsprechend selten aus. Doch in Abständen tanzen und „gesittet feiern“ wollten sie, so der Geschäftsführer, dessen Partner eine eigene Reinigungsfirma führt. Das „Moon“ bediene eine Lücke in Laatzen.



Edel: Der Eingang zur Damentoilette mit rotem Vorhang und Kronleuchter. Quelle: Astrid Köhler

Ob Geburtstage, Familienfeste, Firmenevents oder andere Gruppen. Ab etwa 20 Personen öffnet das Lokal mit dem Mond im schwarz-weißen Logo zum Wunschtermin und nach Preisabsprache. Wer will, miete nur den Raum, so Koc. Getränke und Speisen seien jeweils optional. Das „Moon“ verfügt zwar über eine neue Industrieküche. Das Essen für Veranstaltungen komme aber von dem renommierten Caterer Diedloff (Hanger No 5). Im April seien sie an den Wochenenden fast ausgebucht, verrät Koc, der über eine öffentliche Tanz-in-den-Mai-Feier nachdenkt.

Das Ende der traditionellen Gastronomie sei dem Verein nicht leicht gefallen, gesteht Germania-Vorstand Jörg Kuhlenkamp. Überzeugt habe, dass es in der Randlage Grasdorfs nach mehreren vorzeitigen und anstrengenden Wechseln einer verlässlichen Einnahme bedarf. „Der Verein ist froh, dass wieder Leben in der Bude ist“, so Kuhlenkamp. Den Umbau stemme der neue Pächter allein. „Wenn es läuft, kriegen mich keine zehn Pferde mehr raus“, versichert der werdende Vater Koc, der mit seiner Frau in Gleidingen lebt. „Das ist mein Herzensprojekt.“

Biergarten von Ostern bis Oktober

Was fast wie gewohnt bleibt, ist der Biergarten mit Getränken und vor Ort zubereiteten Speisen wie Pommes und Schnitzel. Statt Holzbänken und Bierzeltgarnituren will das „Moon“-Team allerdings Loungemöbel aufstellen („chillig“) und einen Kinderspielbereich einrichten. Geöffnet sein „von O bis O“, also Ostern bis Oktober, täglich ab dem Mittag. Auch Fußballübertragungen soll es im Biergarten geben.

Neuer Pächter bei Germania: Im "Moon – Event und Catering" gibt es am 8. März eine öffentliche Ü30-Party mit freiem Eintritt.- Quelle: Astrid Köhler



Die Vereinsmitglieder sehen die neuen Räume demnächst bei ihrer Hauptversammlung. Ebenfalls noch im Februar gibt es dort eine interne Feier. Offizieller Start ist die Ü30-Party am Samstag, 8. März, so Koc. „Der Eintritt ist frei, Getränke kosten die üblichen Preise.“ Für April planen das „Moon“ und Germania ein Straßenfest mit Hüpfburg, Ständen und prominenten Fußballgästen. „Ich bin mit Marcel Halstenberg befreundet“, sagt der Gleidinger, der unter anderem auch schon Ron Robert Zieler

und Phil Neumann neue Frisuren verpasste. Halstenberg werde weitere 96-Profis zur Autogrammstunde mitbringen, so Koc. Datum und Details würden noch bekannt gegeben. Erreichbar ist das Moon unter Telefon (0157) 56173156.

01.03.2025 – LeineBlitz.de

Interessantes Lokalderby wird in Gleidingen angepiffen



Es geht wieder zur Sache, die ersten Punktspiele nach der Winterpause stehen an. Dabei muss Nikola Knezevic (links) mit dem Koldinger SV bei der SG Kirchwehren/Lathwehren ran, Dimitri Kiefer mit dem SV Germania Grasdorf beim BSV Gleidingen.

Foto: Reinhard Kroll

Zum Punktspielstart gibt es direkt das Nachbarschaftsderby zwischen dem BSV Gleidingen und dem SV Germania Grasdorf. BSV-Trainer Jens Henschka geht mit Euphorie, aber auch Respekt in die Partie: „Wir freuen uns, dass es endlich wieder losgeht. Wir haben alle Vorbereitungsspiele gewonnen. Trotzdem gehen wir als Außenseiter in das Derby. Unser Minimalziel ist ein Punkt.“

Der BSV hat noch einen Neuzugang zu vermelden: Aus Spanien hat sich der 18-Jährige Osemwegie Igunma dem Kreisligisten angeschlossen.

Für Gäste-Trainer Björn Weihmann geht es darum, die guten Leistungen aus der Vorbereitung jetzt mit in die Punktspiele zu übertragen: „Wir sind gut drauf und die Stimmung ist gut. Wir wollen einen überzeugenden Auftritt hinlegen und gewinnen. Mehr gibt es nicht zu sagen.“ Personell ist lediglich der Einsatz von Dimitri Kiefer (Erkältung) fraglich.

Spiel ist abgesagt worden

12.03.2025 – HAZ - Tiefenentspannung und manipulative Spielabsagen – das sagt Verbandsfunktionär Thorsten Schuschel zum Saisonverlauf

Mark Bode



Wie läuft die Fußballsaison im Bezirk Hannover?

Der langjährige Spielausschussvorsitzende Thorsten Schuschel hat aufgrund einiger Spielausfälle keine gänzlich ruhige Spielzeit. Doch wie läuft es eigentlich mit den Spielabsatzungen? Was dürfen Vereine?

Thorsten Schuschel ist langjähriger Funktionär beim Niedersächsischen Fußballverband und als Vorsitzender des Spielausschusses unter anderem für Neuansetzungen von ausgefallenen Spielen zuständig. Im Interview spricht er über die bisherigen Absetzungen in der Saison und erläutert, was Vereine dürfen und wie er auf deren Kritik reagiert.

Herr Schuschel, im Vergleich zu den Vorjahren dürften es in dieser Saison für Sie deutlich weniger Spielausfälle gewesen sein. Haben Sie eine entspannte Spielzeit als Vorsitzender des Spielausschusses?

Wir führen keine genaue Statistik über die Anzahl der Spielausfälle. Deshalb kann ich keine Zahlen nennen. Es ist allerdings kein Jahr, das völlig tiefenentspannt abläuft. Es ist ein normales Jahr, bei dem es immer wieder zu Absagen kommt.

Was für Absagen sorgen bei Ihnen immer wieder für Erheiterung oder Verwunderung?

Es amüsiert uns immer wieder, wenn man weiß, dass bestimmte Vereine grundsätzlich hervorragende Plätze haben. Bei Regen am Freitagmittag wird dann ein Spiel abgesagt, und am Sonntag hat man Sonnenschein und einen eigentlich bestbespielbaren Platz. Das sorgt bei Gegnern natürlich teils zu Verärgerung.

Wie gehen Sie mit solchen Fällen um?

Bei uns sorgt es nicht für Ärger. Denn es gibt rechtliche Vorgaben, die dies ermöglichen.

Eigentümer können über Rasenflächen bestimmen

Sollten diese rechtlichen Voraussetzungen womöglich überarbeitet werden?

Grundsätzlich orientieren wir uns an dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Das sieht vor, dass der Eigentümer das Recht hat zu sagen, ob auf dem eigenen Sportplatz gespielt werden kann oder nicht. Das sind im Normalfall die Kommunen. Die können das Recht aber auch an

Vertreter von Vereinen delegieren. Die können uns dann informieren. Die Absage muss aber uns gegenüber immer begründet sein.

Wie ist der Ablauf bei einer möglichen Absage?

Wir bitten die Vereine immer darum, uns vorab per Telefon zu informieren. Dann geben wir gerne Anregungen. Denn manche Aspekte oder Überlegungen sind den Vereinsvertretern manchmal gar nicht bewusst.



Hier wird nicht gespielt: Immer wieder werden auch im Fußball-Bezirk Hannover Partien abgesagt, nicht immer aus nachvollziehbaren Gründen.

Quelle: Helge Schneemann

Was meinen Sie damit?

Wir regen beispielsweise an, ob es in der Nähe nicht einen Verein gibt, der einen Kunstrasenplatz oder einen bespielbaren Rasenplatz hat, auf den die Mannschaft kurzfristig ausweichen kann. Außerdem ist es inzwischen immer wieder so, dass wir auch mit dem Gastverein dann über einen möglichen Tausch des Heimspielrechts sprechen, wenn die Witterungsbedingungen beim Gegner besser sind.

Heimrechttausch ist kurzfristig möglich

Wirkt sich der mögliche Heimrechttausch auf das Verhalten von Vereinen aus?

Natürlich erfahren wir auch sehr vereinzelt von Vorwürfen, dass Vereine Spiele absagen, weil womöglich der eine oder andere Spieler verletzungsbedingt nicht mitwirken könnte. Wir haben schon das Gefühl, dass es inzwischen ein Umdenken bei einer manipulativen Spielabsage gibt, wenn die Option im Raum steht, dass die Begegnung einfach zum Platz des Gegners getauscht wird.

Können Sie gegen Spielabsagen vorgehen?

Unsere Manpower ist natürlich auch begrenzt. Aber wir gehen Hinweisen nach. Das sind sehr wenige Einzelfälle, in denen eine Absage wirklich problematisch ist.

Es gibt immer wieder Kritik von Vereinen an Spielansetzungen mit weiter Anreise unter der Woche. Könnten Sie manche Dinge besser machen?

Bei den Ansetzungen von Nachholspielen warte ich eine bestimmte Periode ab. Beispielsweise würde ich nicht panisch werden und schon vor dem letzten Spieltag vor Weihnachten Nachholspiele für das nächste Jahr ansetzen. Denn womöglich kommen dann noch weitere Nachholspiele hinzu. Mal theoretisch gesprochen: Dadurch ergibt sich vielleicht die Option, die ausgefallene Partie TSV Wetschen gegen SV Bavenstedt statt auf einen Dienstagabend auf Ostermontag zu legen. Eine andere Begegnung, bei der die Vereine deutlich näher aneinander liegen, zum Beispiel TuS Sulingen gegen Wetschen, könnte unter der Woche angesetzt werden. Natürlich ist es für Vereine in der Peripherie schwieriger.

Vereine haben kein Mitspracherecht

Welches Mitspracherecht haben Vereine bei der Ansetzung von Nachholspielen?

Grundsätzlich haben sie kein Recht. Aber wir gehen immer gerne offensiv in der Kommunikation auf die Vereine zu und hören uns ihre Anliegen auch an. Beispielsweise hatte ich nach dem recht guten Verlauf der Spiele bis Weihnachten Vereinsvertreter angeschrieben, dass wir erst für Februar die ersten Nachholspiele ansetzen.

Haben sich die englischen Wochen zu Saisonbeginn bewährt?

Ja, für die 17er- und 18er-Staffeln haben wir diese zwei Spieltage unter der Woche recht früh in der Saison. Auch dabei sind wir kommunikativ und begründen das, um schon einmal eine gewisse Anzahl an Spielen zu Recht schöner Witterung hinter uns zu haben. Manche Vereine sagen, das ist nicht schön. Aus unserer Sicht ist es aber besser, als Nachholspiele für Februar anzusetzen, die dann wieder ausfallen müssen. Natürlich dürfen wir es zu Saisonbeginn auch nicht übersteuern. Aber so haben Vereine eine verlässliche Winterpause.

Stellen Sie fest, dass Vereine mehr Wert auf einen vernünftigen Sportplatz legen und somit weniger Absagen vorkommen?

Was auffällig ist: Je höher Mannschaften spielen, desto wichtiger ist ihnen eine gute Infrastruktur. Und dazu zählt auch der Platz. Natürlich ist die Platzpflege sehr kostenintensiv. Und es werden auch Menschen benötigt, die sich im Ehrenamt darum kümmern. Eine gute Anlage hat einen gewissen Wohlfühlcharakter. Und es ist auch ein schönes Gefühl, wenn Gäste ankommen und sagen: Ihr habt einen tollen Platz.

Verbale Aussagen gehen unter die Gürtellinie

Wird der Ton von Vereinsvertretern im Austausch mit Ihnen insgesamt rauer?

Ich kann nicht sagen, dass es in den letzten zehn Jahren etwas gegeben hat. Wir nehmen Vorschläge auf und versuchen immer in den Spielinstanzen im Kontext mit den Vereinen zu sprechen und Demokratie zu leben. Allerdings ist es eher auffällig, dass das Verhalten auf und neben den Plätzen eine unerfreuliche Entwicklung nimmt. Da werden die Sprüche deutlich derber, gehen immer weiter unter die Gürtellinie. Da sagen wir auch zu den Verantwortlichen in den Vereinen, dass sie ihre Anhänger im Griff haben müssen. Und dass Trainer, Co-Trainer und Funktionäre eine Mitverantwortung tragen, um sportlich faire Spiele auszutragen. Was ein Trainer an der Seitenlinie macht, kann sich positiv wie negativ auf den Spielverlauf auswirken.

Was macht für Sie eigentlich die Faszination an diesem Ehrenamt aus?

Ich weiß nicht, ob es eine Faszination ist. Ich bin jemand, der sehr gerne organisatorisch tätig ist und freue mich, wenn die Organisation von Spielansetzungen zusammen mit der Technik gut funktioniert.

Das ist Thorsten Schuschel

Thorsten Schuschel ist 60 Jahre alt, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Hauptberuflich ist er bei der Stadtverwaltung Hannover beschäftigt. In seiner Freizeit widmet er sich neben der Familie seit mehr als 30 Jahren der Organisation im regionalen Fußball. 1992 begann er als Schiedsrichteransetzer, übernahm in der Folge verschiedene Posten beim Niedersächsischen Fußballverband.

26.03.1015 HAZ - Sensation in der Kreisliga - Nach 148 Gegentoren und null Punkten: Die Reserve des TSV Barsinghausen feiert ihren ersten Saisonsieg



Die zweite Mannschaft des TSV Barsinghausen holt in einer bislang desaströsen Saison die ersten drei Punkte in der Kreisliga 3 - mit dem 2:1 gegen die SG Kirchwehren/Lathwehren. Und sogar der Klassenerhalt ist plötzlich greifbar.

Thore Kessal

26.03.2025, 12:37 Uhr

Barsinghausen. Bahnt sich am Deister ein Fußballmärchen an? Bisher glich die Saison der Reserve des TSV Barsinghausen in der Fußball-Kreisliga 3 einem Horrorfilm. 0:12 verlor die Mannschaft beispielsweise gegen den Koldinger SV, 0:16 gegen Laatzen, 0:17 gegen Kirchdorf und gar 0:28 gegen Grasdorf. Nach 15 Spielen stand Barsinghausen ohne Punkte auf dem letzten Platz, bei 148 kassierten Toren und sechs eigenen Treffern – rekordverdächtig. Verantwortlich für die Misere waren unter anderem viele Abgänge, eine unklare Trainersituation und fehlende Erfahrung. Der Abstieg in die 1. Kreisklasse war bereits einkalkuliert.

Doch im Winter tat sich was: Neue Spieler kamen, dazu mit Maximilian Dettmer ein neuer (Spieler-)Trainer, der das Amt von Interimslösung Mirko Grothe übernahm. Und Dettmer, der zuvor noch nie Coach war, schien der arg gerupften Mannschaft neues Leben einzuhauchen. Am vorletzten Spieltag verlor der TSV nur mit 0:1 gegen den Tabellenzweiten SC Hemmingen-Westerfeld II (Hinspiel: 1:16). Das Highlight folgte am Sonntag: Mit 2:1 gewann Barsinghausen zu Hause gegen die SG Kirchwehren/Lathwehren und fuhr die ersten Punkte ein.

Umso bedeutender: Kirchwehren hat selbst nur sieben Punkte auf dem Konto, ist Vorletzter und hat plötzlich nur noch vier Punkte Vorsprung auf Barsinghausen. „Da ja nur ein Team abstiegt, ist mein Ziel definitiv der Klassenerhalt“, sagt Spielertrainer Dettmer. So schnell kann es gehen.

Die Rädchen greifen plötzlich

Und tatsächlich spielte der TSV gegen Kirchwehren nicht wie ein Absteiger. „Wir hätten deutlich höher gewinnen können“, sagt Dettmer sogar, der selbst in der Startelf stand. Beide Tore erzielte Linksaußen Hammed Obisesan. Beim 1:0 zog er in die Mitte und jagte den Ball in den Winkel, beim 2:0 eroberte Dettmer den Ball und bediente Obisesan, der nur noch einschieben musste. Auch, wenn es sich beim Torschützen um eine Leihgabe aus der Landesligamannschaft des TSV handelt, wirkte auch der Rest des Teams im Vergleich zur Hinrunde wie ausgewechselt. Endlich stand ein nomineller Keeper im Tor, vor der Winterpause litt da noch ein Feldspieler. Einige Neuzugänge verfügen zudem über Bezirksligaerfahrung. „Der Torwart dirigiert die Viererkette und wir haben ein sehr strukturiertes Mittelfeld“, sagt Dettmer. „Die ersten Taktiken fangen an zu fruchten.“

Zwar lasse er einen einfachen Fußball spielen, aber das funktioniere. Dazu stimmt der Einsatz: „Jeder ist für den anderen gelaufen.“ Charakterlich laufe es ohnehin sehr gut, vor Anpfiff seien alle überpünktlich vor Ort gewesen. „Das 0:1 gegen Hemmingen war schon eine sehr starke Leistung. Ich habe der Mannschaft erklärt, dass gegen Kirchwehren ein Sieg drin ist.“ Und so sollte es kommen, daran änderte auch der Anschlusstreffer der Gäste nichts mehr. Endlich ein Erfolgserlebnis.

Der Glaube ist groß

„Der ein oder andere Spieler hat das nach Abpfiff gar nicht so wahrgenommen“, sagt Dettmer. Gefeierte wurde mit lauter Musik, Bratwurst und einem Kasten Bier. Bei einem Klassenerhalt, der mit Blick auf das katastrophale Torverhältnis wahrlich sensationell wäre, würde es „feucht und fröhlich zugange gehen“, kündigte Dettmer an.

Er glaube nicht, dass eine Mannschaft so schonmal die Klasse gehalten hat. „Es wäre mehr als besonders, wenn man der Region zeigt: Wir haben den Klassenerhalt geschafft. Das würde sowas von einschlagen.“ Der Glauben daran, ist ihm anzuhören. „Wäre der nicht da, würden wir nicht so durchziehen.“ Wer hätte diese Aufbruchstimmung im Winter noch für möglich gehalten?

28.03.2025 – LeineBlitz.de

Das letzte Punktspiel des SV Germania Grasdorf war am 27. Oktober – das ist mittlerweile mehr als fünf Monate her. „Das ist schon ein Wahnsinn. Positiv ist einzig, dass die Mannschaft die Situation so annimmt und voll mitzieht. Ich hoffe, dass es am Sonntag nun endlich um Punkte geht“, sagt Trainer Björn Weihmann vor dem Auswärtsspiel bei der SG Kirchwehren/Lathwehren.

Die Gastgeber haben am vergangenen Sonntag gegen den bisher punktlosen TSV Barsinghausen II verloren und stecken damit wieder voll im Abstiegskampf. „Wir wissen überhaupt nicht, wo wir aktuell stehen. Aber wir sind der Favorit und der Rolle wollen wir am Sonntag auch gerecht werden“, sagt Weihmann.

30.03.2025 – LeineBlitz.de

SG Kirchwehren-Lathwehren - SV Germania Grasdorf 0:7

Grasdorf mit Torfestival

Fünf Monate hat der SV Germania Grasdorf kein Pflichtspiel bestritten. Dementsprechend motiviert gingen die Germanen heute an das Auswärtsspiel bei der SG Kirchwehren/Lathwehren und siegte am Ende hochverdient 7:0 (4:0). Gegen den völlig überforderten Gegner eröffnete Jan Voßmeyer mit seinen beiden Treffern in der 5. und 15. Minute den Torreigen. Leutrim Ferizi (17.) und Patrick Schmidt (28.) bauten die Führung bis zur Pause auf 4:0 aus.

0:3	Hemmingen II – Laatzen
5:0	Kolenfeld – Koldingen
0:6	Wettbergen – Hüpede/Oerie
0:8	Kirchwehren – Grasdorf
1:1	Gleidingen – Kirchdorf
3:2	Ihme-Roloven II – Weetzen
1:2	Wennigsen – Barsinghausen II

49	1. TSV Kirchdorf	18	98:18	48
44	2. SC Hemmingen-West. II	18	64:22	46
43	3. Koldinger SV	17	65:23	40
41	4. Germ. Grasdorf	12	71:14	27
33	5. TSV Wennigsen	19	40:46	27
30	6. TuS Wettbergen	16	34:28	26
29	7. SV Ihme-Roloven II	16	43:34	25
26	8. Weetzen	18	42:33	25
26	9. SpVg Laatzen	17	36:47	20
24	10. TSV Kolenfeld	14	40:49	18
22	11. SpVg Hüpede-Oerie	16	27:47	14
19	12. BSV Gleidingen	17	21:44	13
18	13. Kirchwehren/Lathw.	17	32:65	7
15	14. Barsinghausen II	17	10:153	3

2:0
3:6 Nach dem Seitenwechsel schraubten Nico Jorasch
1:2 (69.), Pasheu Merivani (78.) und Dimitri Kiefer (81.)
0:7 das Ergebnis hoch auf 7:0. „Das war über 90
1:4 Minuten ein Klassenunterschied. Wir haben die
1:0 Aufgabe heute gut gelöst“, sagte Germania-Trainer
4:2 Björn Weihmann kurz und knapp.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Paetzmann, Exeler, Voßmeyer, L. Ferizi (60. Kiefer), Wengrzik, Krüger (60. Merivani), Libor (46. Alabas), Jorasch, Zvezda (60. Badwal), Schmidt (60. Kaminski).

02.04.2025 - LeineBlitz.de - Vorschau

Der 7:0-Auswärtssieg bei der SG Kirchwehren/Lathwehren war für den Kreisligisten SV Germania Grasdorf der optimale Start aus der zwangsweise verlängerten Winterpause. Nun geht es heute Abend im Nachholspiel gegen den SV Ihme-Roloven II.

Germania-Trainer Björn Weihmann weiß, dass der Gegner ein gänzlich anderes Kaliber ist als am vergangenen Sonntag. „Ihme ist offensiv stark und bekanntermaßen eine körperlich sehr präsente Mannschaft. Da werden wir ganz anders gefordert sein als zuletzt. Letztlich ist es eine Kopfsache, wie wir die Aufgabe annehmen. Ich erwarte einen offenen Schlagabtausch“, sagt Weihmann. Personell sind alle Spieler einsatzbereit.

03.04.2025 - LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf holt den nächsten Sieg

5:1 (2:1) gewonnen hat Kreisligist SV Germania Grasdorf das Nachholspiel gestern Abend gegen den SV Ihme-Roloven II. Dabei mussten die Gastgeber dem frühen 0:1-Rückstand (8.) hinterher laufen. Danach lief es aber eigentlich nur auf das Tor der Gäste. Zwischen der 20. und 30. Minute ließen die Gastgeber schon einige Hochkaräter aus. Kurz vor der Halbzeit folgte dann der Doppelschlag: Erst traf Marvin Krüger (45.), kurz danach Leutrim Ferizi zum 2:1.

Nach Wiederanpfeiff blieben die Germanen auf dem Gaspedal und sorgten mit dem 3:1 (52.) durch Jonas Libor und dem 4:1 (55.) durch Nico Jorasch für die Vorentscheidung. Das 5:1 durch Jan Voßmeyer folgte in der 79. Minute. „Der Sieg geht auch in der Höhe in Ordnung. Wir waren vor allem in der zweiten Hälfte klar überlegen. Ich bin zufrieden“, sagte Germania-Trainer Björn Weihmann nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Paetzmann, Exeler, Voßmeyer, Ferizi (78. Kilic), Wengrzik (62. Wengrzik), Krüger, Libor (85. Peschel), Jorasch, Zvezda, Schmidt (84. Kiefer).

04.04.2025 - LeineBlitz.de - Vorschau

12:1 Tore und sechs Punkte aus den beiden Spielen nach der Winterpause sprechen für die gute Form des SV Germania Grasdorf. Am Sonntag kommt der TSV Wennigsen nach Laatzen, und die Germanen können endlich wieder auf dem A-Platz im Sportpark an der Ohestraße spielen. „Jeder freut sich auf das Heimspiel. Das ist eine ganz andere Atmosphäre“, sagt Germania-Trainer Björn Weihmann.

Personell sind alle Spieler an Bord. Mit dem dritten Sieg in Folge wollen die Gastgeber weiter den Kontakt zur Tabellenspitze halten. „Wir dürfen den Gegner nicht unterschätzen. Wenn wir an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen, werden wir erfolgreich sein“, sagt Weihmann.

06.04.2025 LeineBlitz.de

Grasdorf – Ihme-Roloven II	5:1
Kolenfeld – Hüpede/Oerie	3:1
Barsinghausen II – Gleidingen	5:5
Weetzen – Kolenfeld	5:3
Laatzen – Kirchwehren	1:0
Koldingen – Hemmingen II	2:4
Hüpede/Oerie – Ihme-Roloven II	3:4
Grasdorf – Wennigsen	4:0
Kirchdorf – Wettbergen	3:0

1. TSV Kirchdorf	19	101:18	51
2. SC Hemmingen-West. II	19	68:24	49
3. Koldinger SV	18	67:27	40
4. Germ. Grasdorf	14	80:15	33
5. SV Ihme-Roloven II	18	48:42	28
6. Weetzen	19	47:36	28
7. TSV Wennigsen	20	40:50	27
8. TuS Wettbergen	17	34:31	26
9. SpVg Laatzen	18	37:47	23
10. TSV Kolenfeld	16	46:55	21
11. BSV Gleidingen	18	26:49	14
12. SpVg Hüpede-Oerie	18	31:54	14
13. Kirchwehren/Lathw.	18	32:66	7
14. Barsinghausen II	18	15:158	4

Einen souveränen 4:0-Heimsieg feierte der SV Germania Grasdorf gegen den TSV Wennigsen. Nach einer schwierigen Anfangsphase kamen die Germanen immer besser ins Spiel. Leutrim Ferizi (28.) brachte die Gastgeber mit dem 1:0 auf die Siegerstraße. Marvin Krüger erhöhte noch vor der Halbzeit auf 2:0 (43.).

Nach dem Seitenwechsel traf zunächst Pasheu Merivani zum 3:0 (63.), ehe Nico Jorasch mit dem 4:0 (81.) den sprichwörtlichen Deckel drauf machte. Germania-Trainer Björn Weihmann war zufrieden: „Wir waren über weite Strecken dominant, das Ergebnis geht auch in der Höhe in Ordnung. Wir sind jetzt im Rhythmus.“

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Paetzmann, Exeler, Voßmeyer (85. Peschel), L. Ferizi (72. Kilic), Merivani (72. Kiefer), Krüger (80. Badwal), Libor (50. Yar), Jorasch, Zvezda, Schmidt.

09.04.2025 – LeineBlitz.de

SpVg Hüpede-Oerie ringt SV Germania Grasdorf 2:2 ab



Leutrim Ferizi (links) vom SV Germania Grasdorf vergibt eine dicke Torchance, er zögert zu lange, und Michael Müller aus der SpVg. Hüpede-Oerie blockt ab.

Foto: Reinhard Kroll

Im vorgezogenen Kreisliga-Punktspiel ist der SV Germania Grasdorf gestern Abend seiner Favoritenrolle nicht gerecht geworden, und holte nur ein 2:2 (2:1) bei der SpVg. Hüpede/Oerie. Zunächst lief aber alles nach Plan der Gäste. Jan Voßmeyer brachte die Germanen in der 16. Minute verdient in Führung. Nach dem Führungstreffer versäumten es die Grasdorfer gleich mehrfach, das zweite Tor zu erzielen. So kamen die Gastgeber mit dem ersten sehenswerten Angriff durch Janne Hilliger in der 33. Minute zum 1:1-Ausgleich. Den Schreck steckten die Gästen sehr gut weg und gingen durch Marvin Krüger nur drei Minuten später erneut in Führung.

Nach dem Seitenwechsel war es eine ausgeglichene Partie mit leichten Vorteilen für die Gastgeber. Und so war das 2:2 von Philipp Eicke in der 67. Minute alles andere als unverdient. Die Grasdorfer versuchten am Ende noch einmal alles, um doch noch den Sieg zu erzwingen, doch die Hüpeder Defensive kämpfte aufopferungsvoll und ließ nichts mehr zu. „Wir sind das hohe Tempo mitgegangen, und haben am Ende verdient einen Punkt geholt. Fußballerisch war der Gegner sicherlich besser als wir, aber wir haben uns für den leidenschaftlich Kampf belohnt. Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung und dem Ergebnis“, sagte SpVg-Trainer Willi Bergmann.

Enttäuscht war hingegen Germania-Trainer Björn Weihmann: „Es war das erwartet schwere Spiel. Der Gegner hat sich den Punkt heute redlich verdient. Wir haben es nicht geschafft, auf unsere Leistung zu kommen. Die heute verlorenen Punkte können uns am Ende der Saison noch richtig weh tun.“

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Paetzmann, Exeler, Voßmeyer, L. Ferizi, Merivani, Wengrzik, Krüger (77. Kiefer), Libor, Jorasch, Schmidt.

Tabelle

17.04.2025 – TSV Kolenfeld – SV Germania Grasdorf

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

19.04.2025 – TuS Wettbergen – SV Germania Grasdorf

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

21.04.2025 – BSV Gleidingen – SV Germania Grasdorf

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

27.04.2025 SV Germania Grasdorf TSV Barsinghausen II

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

01.05.2025 SV Germania Grasdorf TSV Kolenfeld

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

04.05.2025 SV Germania Grasdorf TSV Kirchdorf

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

07.05.2025 SV Germania Grasdorf - SC Hemmingen-Westerfeld II

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

10.05.2025 SpVg Laatzen SV Germania Grasdorf

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

18.05.2025 SV Germania Grasdorf Koldinger SV

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

24.05.2025 SV Weetzen SV Germania Grasdorf

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

01.06.2025 SV Germania Grasdorf SpVg Hüpede-Oerie

Vorbericht

Spielbericht

Tabelle

**Kein Platz für
RASSISMUS
und
GEWALT**

eine Aktion der
Dürener Initiative



g o e t z e.
i m m o b i l i e n b e r a t u n g



Ein leckeres Frühstück
vom Büffet,
besinnliche Trauerfeiern,
Essen á la carte
oder auch fröhliche Feiern!

Wir sind gerne für Sie da
Ihre Familie Haase
Am Thie 4 - Laatzen-Grasdorf
Telefon 0511 82 01 60

Impressum: Herausgeber Fußball-Förderverein Grasdorf e. V., gegründet am 2. Dezember 1993.

Redaktion, verantwortlich für Inhalt und Annoncen: Karl-Peter Hellemann, Haydnweg 2, 30880 Laatzen

Fotos: sofern nicht direkt vermerkt: Karl-Peter Hellemann

Druck im Kopier-Center Döhren, Fiedelerstraße 9, 30519 Hannover

Es gilt der Anzeigentarif vom 16. Mai 2023. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verein keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Fußball-Förderverein Grasdorf.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

Die Abschlusstabelle

MALECHA BAUSERVICE GmbH

**Fenster
Türen
Reparaturen**

Tel.: 05102 / 890 30 10
malecha.bauservice@htp-tel.de

Die Fieberkurve

**Therapiezentrum
Zuckerhaus**

Thorsten Liebmann



Zuckerstraße 17 • 30880 Laatzen

Telefon (0 51 02) 91 67 67 • Telefax (0 51 02) 67 57 47

info@physiotherapie-liebmann.de • www.physiotherapie-liebmann.de

Die Fairnesstabelle



Behrens
Ihr Partner für Podologie
Für Ihre Füße –
In Ihrer Nähe



medizinische Fußpflege
Diabetikerbehandlungen
Nagelkorrekturspangen

alle Kassen & privat

30457 Hannover-Wettbergen Hangstraße 9 Tel. 0511-27034844 Fax 0511-27034846	30880 Laatzen Hildesheimer Straße 62 Tel. 0511-869857 Fax 0511-8971532	30880 Laatzen Parkstraße 1 Tel. 0511-87642084 Fax 0511-87568159
---	--	---

info@podologie-behrens.de • www.podologie-behrens.de

Die Torjäger



FAHRSCHULE

LKW · KRAD · PKW · ANHÄNGER · AUTOMATIK · AUFBAUSEMINARE



Rethen:
Hildesheimer Straße 354 · 30880 Laatzen
Tel.: 05102 - 55 03 · Fax: 91 46 82

Laatzen Mitte:
Am Wehrbusch 20 · 30880 Laatzen
Tel.: 0511 - 82 13 95

Ingeln Oesselse:
Königsberger Straße 20 · 30880 Laatzen
Tel.: 05102 - 53 31

Die Kreutztabelle

**HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER
MEDIEN, DIE UNSERE SAISON BEGLEITET HABEN!**



Neue Presse

Hannoversche Allgemeine

DENNIS MICHELMANN
FOTOGRAFIE



„Imagine...



immobilie1

„Immobilien schneller finden“

immobilie1

www.immobilie1.de

Ohne Abo, ohne Gebühr

immobilie1

www.immobilie1.de



**WERNER
GURKASCH
IMMOBILIEN**

**Krumme Straße 12
30880 Laatzen**

**0511 98 250 11
0172 540 14 45**

immobilie1

**Info@Gurkasch.de
www.Gurkasch.de**

„Kein **Abo**, keine **Gebühren**, ...

immobilie1

www.immobilie1.de

www.immobilie1.de ... eher dran, eher drin

immobilie1

www.immobilie1.de